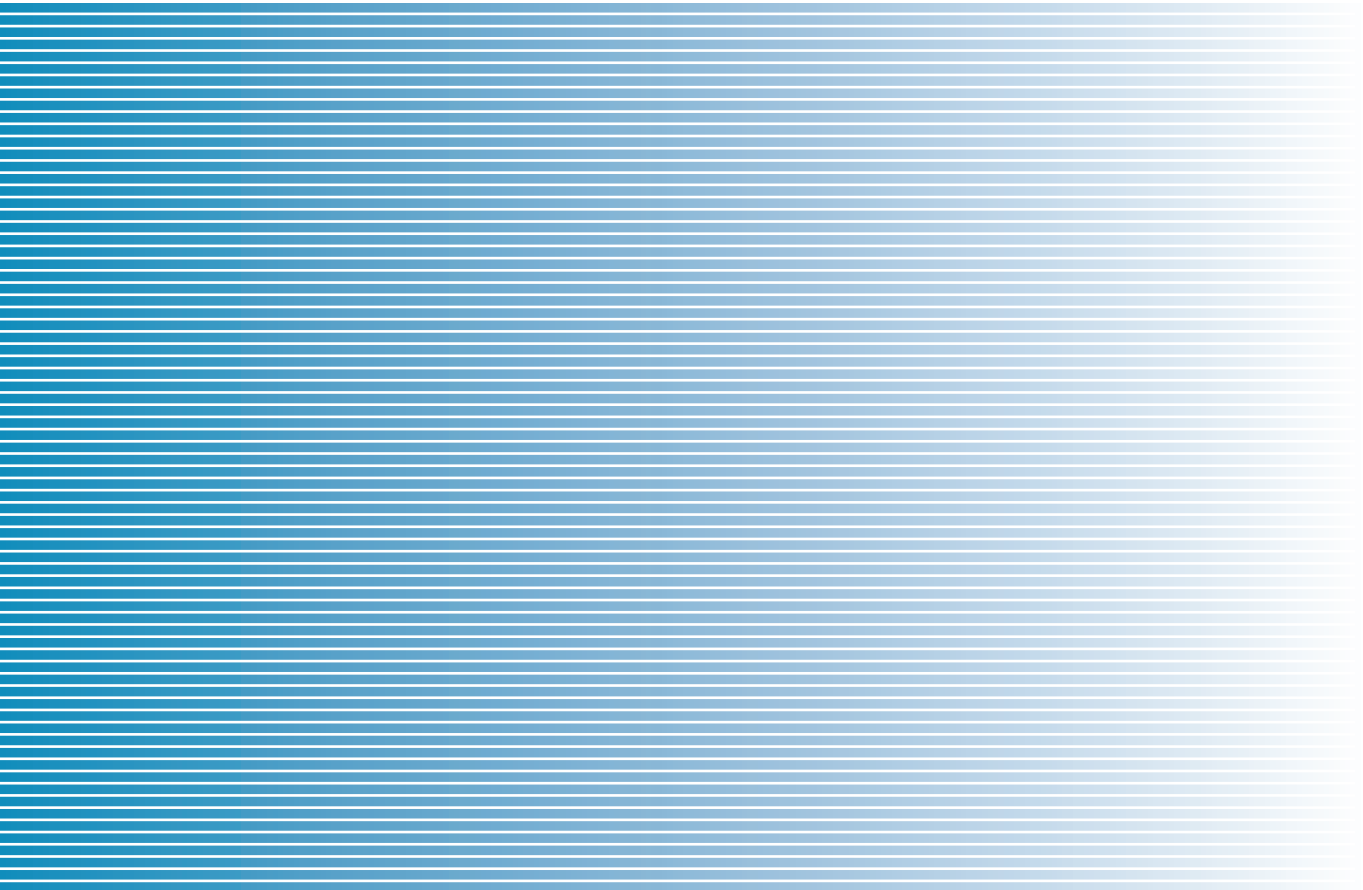
ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch



Beschreibung von ScandAll PRO.

Beschreibung des Scannens von Dokumenten mit ScandAll PRO.

Benutzung dieses Handbuchs

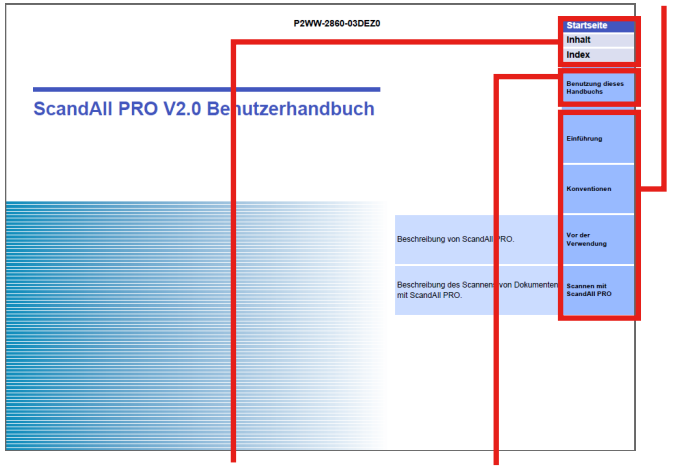
Im Folgenden werden Anleitungen für die Verwedung dieses Handbuchs gegeben.

- Zur Anzeige oder zum Ausdrucken dieses Handbuchs ist Adobe® Acrobat® (7.0 oder aktueller) oder Adobe Reader™ (7.0 oder aktueller) erforderlich.
- In diesem Handbuch können Sie die Such-Tools von Adobe® Acrobat® oder Adobe Reader™ verwenden.
  Für weitere Details, siehe die Adobe® Acrobat® oder Adobe Reader™ Hilfe.
- Verwenden Sie die [Nach oben] Taste um zur vorherigen Seite zurückzukehren und die [Nach unten] Taste um zur nächsten Seite zu gehen.
- Klicken Sie auf einen blauen Zeichensatz, Registerkarte oder Inhalt//

  Index-Titel (der Mauszeiger zeigt einen Link an).

Gilt für alle Seiten

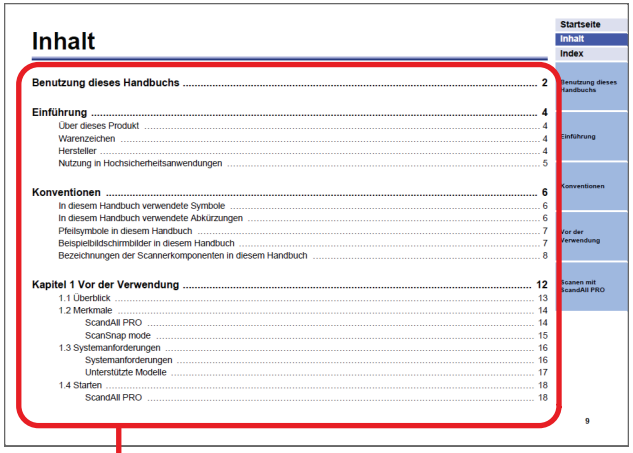
Springt zur ersten Seite eines Kapitels.
Diese Registerkarten befinden sich auf jeder Seite.



Startseite : Springt zur Titelblattseite.
Inhalt : Springt zum Inhaltsverzeichnis.
Index : Springt zum Stichwortverzeichnis.
Diese Registerkarten befinden sich auf jeder Seite.

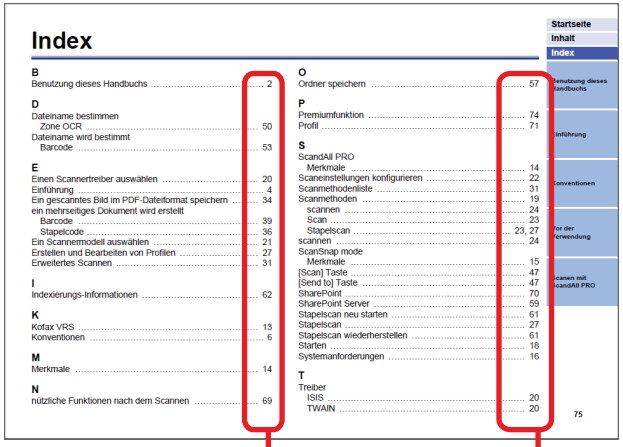
Springt zu dieser Seite.
Diese Registerkarte befindet sich auf jeder Seite.

Inhaltsverzeichnis



Springt zur Seite des angeklickten Titels.

Index



Klicken Sie auf eine Seitenzahl um zum Link zu gelangen.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ScandAll PRO entschieden haben.
Der Inhalt dieses Handbuch kann sich infolge der Aktualisierungen von ScandAll PRO ändern.
Die aktuellste Version des ScandAll PRO Benutzerhandbuchs ist auf der weiter unten angegebenen Website verfügbar. Zum Herunterladen ist eine Internetverbindung erforderlich.
http://www.fujitsu.com/global/support/computing/peripheral/scanners/manual/scandall.html

Über dieses Produkt

ScandAll PRO ist eine Anwendung, mit der mit einem Farbbildscanner der fi-Serie gescannte Bilddaten angezeigt und bearbeitet werden können.
In diesem Handbuch wird die Verwendung von ScandAll PRO für das Scannen mit einem Farbbildscanner der fi-Serie erläutert.
Für weitere Details über ScandAll PRO, siehe die ScandAll PRO Hilfe.

Warenzeichen

Microsoft, Windows, Windows Server, Windows Vista, Excel, PowerPoint und SharePoint sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
Word ist ein Produkt der Microsoft Corporation in den USA.
ISIS ist ein eingetragenes Warenzeichen der EMC Corporation in den USA.
Adobe, das Adobe Logo, Acrobat, und Adobe Reader sind eingetragene Warenzeichen oder Markennamen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.
Intel und Intel Core sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der Intel Corporation in den USA uns in anderen Ländern.
ABBYY™ FineReader™ Engine ©2011 ABBYY. OCR by ABBYY
ABBYY und FineReader sind Warenzeichen von ABBYY.
Kofax und VRS sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Kofax, Inc.
QR Code ist ein eingetragenes Warenzeichen von DENSO WAVE INCORPORATED in JAPAN und in anderen Ländern.
Andere Firmenamen oder Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Hersteller

PFU LIMITED
International Sales Dept., Imaging Business Division, Products Group
Solid Square East Tower, 580 Horikawa-cho, Saiwai-ku, Kawasaki-shi
Kanagawa 212-8563, Japan
Telefon: (81-44) 540-4538
© PFU LIMITED 2011-2012

Nutzung in Hochsicherheitsanwendungen

Dieses Produkt wurde zur allgemeinen Verwendung entworfen, entwickelt und hergestellt, insbesondere für folgende Bereiche: in allgemeinen Büroeinrichtungen, zum persönlichen Gebrauch und im Haushalt. Das Produkt wurde NICHT für den Einsatz in Umgebungen entworfen, entwickelt und hergestellt, in denen besonders hohe Sicherheitsrisiken bestehen, wie Gefahr für Leib und Leben oder andere Gefahren, für die extrem hohe Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sind und die andernfalls zu Todesfolge, Personenschäden, schwerwiegenden Sachschäden oder sonstigen Verlusten führen könnten (im Folgenden „Nutzung in Hochsicherheitsanwendungen“ genannt). Zu diesen Umgebungen gehören u. a. (aber nicht darauf beschränkt):Kontrollsysteme für Kernreaktoren, Flugzeugsteuerungen, Steuerungen für den Betrieb von öffentlichen Verkehrsmitteln, Lebenserhaltende Systeme, Waffensteuerungssysteme. Verwenden Sie dieses Produkt NIEMALS, ohne sichergestellt zu haben, dass alle Sicherheitsvorkehrungen in ausreichendem Maße getroffen wurden, so dass sie den Anforderungen für die Verwendung in Hochsicherheitsanwendungen entsprechen. Sollten Sie dieses Produkt in Hochsicherheitsanwendungen verwenden wollen, setzen Sie sich bitte vor dem Gebrauch mit unserem zuständigen Vertriebsmitarbeiter in Verbindung. PFU LIMITED übernimmt keine Haftung für Verluste oder Ansprüche von Kunden oder dritten Parteien, die aus der Benutzung des Produktes oder in Zusammenhang mit der Benutzung in einem Umfeld mit erhöhten Sicherheitsanforderungen resultieren.

Konventionen

In diesem Handbuch verwendete Symbole

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole zur Beschreibung von Operationen verwendet.

Dieses Symbol weist auf eine besonders wichtige Information hin.
Lesen und beachten Sie diese bitte unbedingt.

Dieses Symbol weist auf hilfreiche oder nützliche Informationen für die Bedienung hin.

In diesem Handbuch verwendete Abkürzungen

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

Produkt	Bezeichnung
• Windows® XP Home Edition • Windows® XP Professional • Windows® XP Professional x64 Edition	Windows XP (*1)
• Windows Server™ 2003 R2, Standard Edition • Windows Server™ 2003 R2, Standard x64 Edition	Windows Server 2003 (*1)
• Windows Vista® Home Basic (32/64-Bit) • Windows Vista® Home Premiumc (32/64-Bit) • Windows Vista® Business (32/64-Bit) • Windows Vista® Enterprise (32/64-Bit) • WindowsVista® Ultimate (32/64-Bit)	Windows Vista (*1)
• Windows Server™ 2008 Standard (32/64-Bit) • Windows Server™ 2008 R2 Standard (64-Bit)	Windows Server 2008 (*1)
• Windows® 7 Home Premium (32/64-Bit) • Windows® 7 Professional (32/64-Bit) • Windows® 7 Enterprise (32/64-Bit) • Windows® 7 Ultimate (32/64-Bit)	Windows 7 (*1)

Produkt	Bezeichnung	
• Microsoft® Office SharePoint™ Portal Server 2003 • Microsoft® Office SharePoint™ Server 2007 • Microsoft® SharePoint™ Server 2010	SharePoint Server	SharePoint
• Microsoft® Windows® SharePoint™ Services 2.0 / 3.0 • Microsoft® SharePoint™ Foundation 2010		
• Microsoft® Office Word 2002 • Microsoft® Office Word 2003 • Microsoft® Office Word 2007 • Microsoft® Word 2010	Word	
• Microsoft® Office Excel® 2002 • Microsoft® Office Excel® 2003 • Microsoft® Office Excel® 2007 • Microsoft Excel® 2010	Excel	
• Microsoft® Office PowerPoint® 2002 • Microsoft® Office PowerPoint® 2003 • Microsoft® Office PowerPoint® 2007 • Microsoft® PowerPoint® 2010	PowerPoint	
Adobe® Acrobat®	Adobe Acrobat	
Adobe Reader™	Adobe Reader	
ABBYY FineReader for ScanSnap™	ABBYY FineReader for ScanSnap	
ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in	ScanSnap mode	

*1 : Wo es zwischen den verschiedenen oben aufgelisteten Versionen keinen Unterschied gibt, wird der allgemeine Begriff "Windows" verwendet.

Pfeilsymbole in diesem Handbuch

Nach rechts zeigende Pfeile (→) werden zur Darstellung aufeinander folgender Operationen verwendet.
Beispiel: Wählen Sie aus dem [Scannen] Menü → [Scan-Einstellungen].

Beispielbildschirmbilder in diesem Handbuch

Die Bildschirmbilder in diesem Handbuch können im Sinne der Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung überarbeitet werden.
Wenn die eigentlichen Bildschirmbilder von den in diesem Handbuch gezeigten abweichen, nehmen Sie Bezug auf das Handbuch für die Scanner-Anwendung, die Sie benutzen und verfahren Sie so, wie dort beschrieben ist.
Die in diesem Handbuch verwedeten Bildschirmbeispiele sind von TWAIN Treiber, ISIS Treiber, und ScandAll PRO (eine Anwendung zum Bildscannen).
Dieses Handbuch verwendet Screenshots von Windows Vista. Das Fenster, das erscheint und die Operationen unterscheiden sich durch das verwendete Betriebssystem. Beachten Sie auch, dass sich bei einigen Scannermodellen die Bildschirme und Operationen beim Aktualisieren des TWAIN Treibers oder des ISIS Treibers von diesem Handbuch unterscheiden. Sollte dies der Fall sein, beachten Sie bitte das Handbuch für die aktualisierte Treiberversion.

Bezeichnungen der Scannerkomponenten in diesem Handbuch

Die Tastennamen des Scanners sowie die Name des Anzeigebereiches des Bedienfeldes kann je nach verwendetem Scanner variieren.
In diesem Fall, sehen Sie bitte das Bedienungshandbuch des Scanners.

Inhalt

Benutzung dieses Handbuchs 2

Einführung 4

Über dieses Produkt 4
Warenzeichen 4
Hersteller 4
Nutzung in Hochsicherheitsanwendungen 5

Konventionen 6

In diesem Handbuch verwendete Symbole 6
In diesem Handbuch verwendete Abkürzungen 6
Pfeilsymbole in diesem Handbuch 7
Beispielbildschirmbilder in diesem Handbuch 7
Bezeichnungen der Scannerkomponenten in diesem Handbuch 8

Kapitel 1 Vor der Verwendung 12

1.1 Überblick 13
1.2 Merkmale 14
ScandAll PRO 14
ScanSnap mode 15
1.3 Systemanforderungen 16
Systemanforderungen 16
Unterstützte Modelle 17
1.4 Starten 18
ScandAll PRO 18

Kapitel 2 Scanen mit ScandAll PRO 19
2.1 Einen Scannertreiber auswählen 20
2.2 Ein Scannermodell auswählen 21
2.3 Scaneinstellungen konfigurieren 22
2.4 Scanmethoden 23
Scan 23
Stapelscan 23
2.5 Scanmethoden (Scan) 24
2.6 Scanmethoden (Stapelscan) 27
Erstellen und Bearbeiten von Profilen 27
Scannen von Dokumenten 29
2.7 Erweitertes Scannen 31
Scanmethodenliste 31
Duplex (Beidseitiges) Scannen mit der ADF Virtuell Duplex Funktion (fi-6750S) 32
Ein gescanntes Bild im PDF-Dateiformat speichern 34
Ein mehrseitiges Dokument mit Stapelcodes erstellen 36
Ein mehrseitiges Dokument mit Barcodes erstellen 39
Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans 47
Das Ergebnis von Zone OCR als Dateinamen bestimmen 50
Das Ergebnis der Barcodeerkennung als Dateiname festlegen 53
Ordner für jeden Stapelscan speichern 57
Über einen Stapelscan gescannte Bilder auf einem SharePoint Server speichern 59
Einen unterbrochenen Stapelscan neu starten 61
Die Indexierungs-Informationsdatei ausgeben und mit einer Anwendung verknüpfen 62
Erkennung von Fehlern im gescannten Dokument (fi-6800) 66
2.8 Nützliche Funktionen nach dem Scannen 69
Miniaturansichten markieren 69
Gescannte Bilder in SharePoint speichern 70
2.9 Exportieren und Importieren von Profilen 71
Exportieren von Profilen 71
Importieren von Profilen 72

2.10 Aktivierungskonditionen für die Premiumfunktion 74

Index 75

Kapitel 1 Vor der Verwendung

Dieses Kapitel beschreibt den Überblick und die Funktionen von ScandAll PRO.

1.1 Überblick 13
1.2 Merkmale 14
1.3 Systemanforderungen 16
1.4 Starten 18

1.1 Überblick

ScandAll PRO ist eine bildscannende Anwendung, die mit dem TWAIN/und ISIS Standard konform ist. ScandAll PRO ermöglicht es Dokumente zu scannen, und daraus Bilddaten herzustellen.

ScanSnap mode ist eine Anwendung für zusätzliche Funtionen und kann zusammen mit ScandAll PRO installiert werden.
Durch Installieren von ScanSnap mode bestehen zwei Möglichkeiten die Bilder unter Verwendung von ScandAll PRO oder ScanSnap mode zu scannen.

- ScandAll PRO
  Wird ein TWAIN Treiber, ISIS Treiber oder ISIS Interface von Kofax VRS(*1) konfiguriert, ermöglicht ScandAll PRO ein Dokument zu scannen und es in Bilddaten zu konvertieren. Für das Scannen ist ein TWAIN Treiber, ein ISIS Treiber oder ein Kofax VRS erforderlich. Die Scaneinstellungen können als Profile gespeichert werden und es kann arbeitsabhängig ein Scan ausgeführt werden.
  ScandAll PRO ist für im Geschäftsgebrauch übliche digitalisierte Papierdokumente wie Geschäfts- oder Anmeldeformulare geeignet. (Zur gemeinsamen Verwendung)
- ScanSnap mode
  Wird ein TWAIN treiber konfiguriert ermöglicht ScandAll PRO ein Dokument zu scannen und es in Bilddaten zu konvertieren. Für das Scannen ist ein TWAIN Treiber, erforderlich.
  Gescannte Bilder können als PDF oder JPEG-Dateien durch ein Klicken auf die [Scan] Taste des Scanners gespeichert werden ohne besondere Einstellungen konfigurieren zu müssen.
  Er ermöglicht es eine Postscanauswahl zu treffen, bei der Sie eine Anwendung aus dem Quick-Menü auswählen, das nach dem Scannen erscheint und dann Aufgaben wie das Erstellen von Bilddaten oder das Versenden oder drucken der gescannten Bilder ausführen. (Zur persönlichen Verwendung)

*1 : Eine Anwendung zur einfachen Verwendung hochwertiger Bilder. VRS erkennt und korrigiert ebenso automatisch Fehler die während des Scannens auftreten können. Zum Beispiel korrigiert VRS aufgrund von Schattierungen oder farbigen Effekten verzogene oder verschmutzte Zeichen.
Kofax VRS kann für Scanner, die Kofax VRS unterstützen, verwendet werden.

- Für weitere Details über ScandAll PRO, siehe die ScandAll PRO Hilfe.
- Für weitere Details über ScanSnap mode, siehe die ScanSnap mode Hilfe.
- Für weitere Details über die unterstützten Modelle von ScanSnap mode siehe das ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in V1.0 Benutzerhandbuch.
  Wenn das ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in V1.0 Benutzerhandbuch nicht in der Setup DVD-ROM enthalten ist, kann es nicht von der Website heruntergeladen werden. Zum Herunterladen ist eine Internetverbindung erforderlich.
  http://www.fujitsu.com/global/support/computing/peripheral/scanners/manual/scandall.html

1.2 Merkmale

ScandAll PRO

Die Leistungsmerkmale von ScandAll PRO lauten wie folgt:

Verschiedene Scaneinstellungen

- Ermöglicht einen Stapelvorgang (Stapelscan), aktiviert Scanoperationen mit Scankonditionen, Dateiformat und einem festgelegten Speicherort. Konfigurierte Scaneinstellungen können auch als Profil gespeichert werden.
- Ermöglicht Scanoperationen mit einer einzigen Berührung der Tastatur entsprechend der bestimmten Abkürzungstastensteuerung.
- Ermöglicht die Einstellung von Ereignissen bzw. die Aktivierung von Stapelscanvorgängen durch das einmalige Drücken der [Scan] oder [Send to] Taste auf dem Scanner.

Viele nützliche Funktionen zum Anzeigen, Bearbeiten /und/ Speichern von Bilddaten

- Zeigt mehrere Dateien nebeneinander und erlaubt es so die Dateien einfach zu vergleichen.
- Erlaubt es gescannte Bilder zu bearbeiten. Sie können die Daten überschreiben oder die bearbeiteten Daten mit einem anderen Dateinamen oder in einem anderen Dateiformat als dem beim Scannen verwendeten speichern. (Eine bearbeitete PDF-Datei kann nicht in einem anderen Dateiformat gespeichert werden)
- Ausgabe von Farb-/ Monochrombildern gleichzeitig in einem Scanvorgang. (Der Scanner muss hierfür die MulitBild-Ausgabefunktion unterstützen.)
- Eingabe/Ausgabe von BMP, JPEG, JPEG2000, TIFF, PDF und PDF/A Dateien.
  PDF und PDF/A Dateien können als durchsuchbare PDF-Dateien und hochkompromierte PDF-Dateien ausgegeben werden.

Weitere Funktionen

- Über die Verknüpfungsfunktion mit einem FTP-Server oder SharePoint können gescannte Bilder automatisch auf dem gewünschten Server gespeichert werden.
- Versenden der gescannten Bilder als E-Mail Anhang über ein verknüpftes E-Mail-Programm.
- Mit Hilfe von Patch- oder Barcodes können mehrere Blätter in einem Dokumentenstapel voneinander abgetrennt und jeweils als getrennte Datei gespeichert werden.
- Führt Barcode-Erkennung oder Zeichenerkennung mit Zone OCR über die gescannten Bilder aus. Mit beiden Funktionen können die Erkennungsergebnisse zur Indexierungs-Informationsdatei ausgegeben werden. Die Ergebnisse können als Dateinamen gescannter Bilder verwendet werden.
- Starten der bestimmten Anwendung während die Ausgabebilddatei oder die indexierende Informationsdatei als Parameter verwendet wird.
- Prüfung der gescannten Bilder und Ändern der Hintergrundfarbe der Miniaturansicht bei Erkennung eines Fehlers (nur fi-6800).
- Markierung der gescannten Bilder über Änderung der Hintergrundfarbe zur einfacheren Sortierung.
- Importiert und exportiert Profile und wendet die gleichen ScandAll PRO Einstellungen für ScandAll PRO in einem anderen Computer an.
  Diese Funktiion ist nützlich bei Anwendung der selben Einstellungen für mehrere Computer, da nur das Profil importiert werden muss ohne Einstellungen für jeden Computer zu konfigurieren.

ScanSnap mode

Die Leistungsmerkmale von ScanSnap mode lauten wie folgt:

- Die Ausgabe der gescannten Bilder als PDF- oder JPEG-Dateien erfolgt mit einem einmaligen Drücken der [Scan] Taste auf dem Scanner. Sie können lange Seiten durch Drücken der [Send to] Taste auf dem Scanner scannen.
- Versendet das gescannte Bild und speichert Verzeichnisinformationen durch Versenden einer E-Mail oder Drucken.
- Überwacht den Scannerstatus und zeigt an, ob der Scanner mit dem Symbol auf der Taskleiste verwendet werden kann.
- Konvertiert die gescannten Bilder (PDF-Dateien) in die folgenden Dateitypen durch Verwendung des angeschlossenen ABBYY FineReader for ScanSnap. ABBYY FineReader for ScanSnap kann gleichzeitig mit ScanSnap mode installiert werden.
  - Word
  - Exel
  - PowerPoint
- Über die Verknüpfungsfunktion mit einem SharePoint können gescannte Bilder automatisch auf dem gewünschten Server gespeichert werden.
- Erlaubt es gescannte Bilder (PDF Dateien) zu bearbeiten. Die Daten können überschrieben werden oder gespeicherte Daten können unter einem anderen Dateinamen bearbeitet werden.

1.3 Systemanforderungen

Systemanforderungen

Die Systemanforderungen von ScandAll PRO mit ScanSnap mode lauten wie folgt:

Betriebssystem (*1)	Windows® XP Home Edition (Service Pack 3 oder aktueller) Windows® XP Professional (Service Pack 3 oder aktueller) Windows® XP Professional x64 Edition (Service Pack 2 oder aktueller) Windows Server™ 2003 R2, Standard Edition (Service Pack 2 oder aktueller) Windows Server™ 2003 R2, Standard x64 Edition (Service Pack 2 oder aktueller) Windows Vista® Home Basic (32/64-Bit) (Service Pack 1 oder aktueller) Windows Vista® Home Premium (32/64-Bit) (Service Pack 1 oder aktueller) Windows Vista® Business (32/64-Bit) (Service Pack 1 oder aktueller) Windows Vista® Enterprise (32/64-Bit) (Service Pack 1 oder aktueller) Windows Vista® Utimate (32/64-Bit) (Service Pack 1 oder aktueller) Windows Server™2008 Standard (32/64-Bit) Windows Server™ 2008 R2 Standard (64-Bit) Windows® 7 Home Premium (32/64-Bit) Windows® 7 Professional (32/64-Bit) Windows® 7 Enterprise (32/64-Bit) Windows® 7 Ultimate (32/64-Bit)
CPU	Intel® Core™ 2 Duo 2,2 GHz oder höher empfohlen
Speicher	2 GB oder mehr empfohlen
Anzeigeauflösung (*2)	1024 × 768 Pixels oder mehr und 65536 Farben oder mehr
Festplattenspeicher	1,3 GB oder mehr freier Speicherplatz (*3)

*1 : ScandAll PRO wird als eine 32-Bit Anwendung unterstützt und kann mit einem 64-Bit Betriebssystem betrieben werden.

*2 : Wenn die Schriftgröße zu groß ist werden einige Bildschirme nicht korrekt angezeigt. Verkleinern Sie in diesem Fall die Schriftgröße.

*3 : Der erforderliche Festplattenspeicher ist abhängig von der Größe der gescannten Bilder unterschiedlich.

Unterstützte Modelle

ScandAll PRO

ScandAll PRO unterstützt die Farbbildscanner der fi-Serie.

> fi-60F wird nicht unterstützt.

ScanSnap mode

Für weitere Details über die unterstützten Modelle von ScanSnap mode siehe das ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in V1.0 Benutzerhandbuch.

> Wenn das ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in V1.0 Benutzerhandbuch nicht in der Setup DVD-ROM enthalten ist, kann es nicht von der Website heruntergeladen werden. Zum Herunterladen ist eine Internetverbindung erforderlich.
> http://www.fujitsu.com/global/support/computing/peripheral/scanners/manual/scandall.html

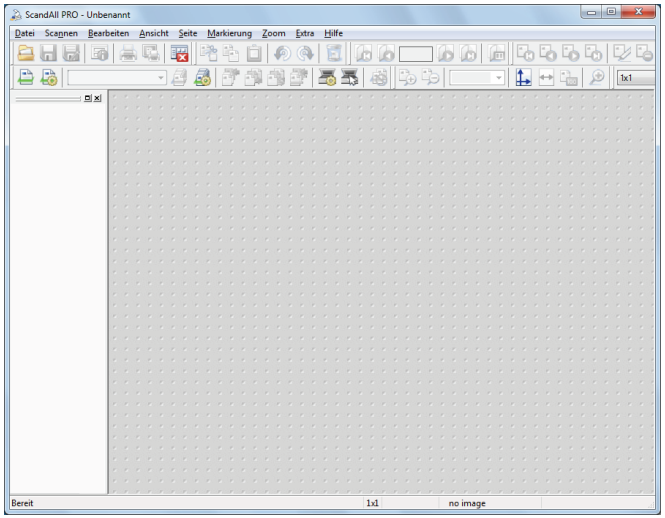
1.4 Starten

ScandAll PRO

Gehen Sie zum Starten von ScandAll PRO wie folgt vor:

1. Wählen Sie aus dem [Start] Menü → [Alle Programme] → [Fujitsu ScandAll PRO] → [ScandAll PRO].

   ⇨ScandAll PRO wird gestartet.



Für weitere Details über die unterstützten Modelle von ScanSnap mode siehe das ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in V1.0 Benutzerhandbuch.
Wenn das ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in V1.0 Benutzerhandbuch nicht in der Setup DVD-ROM enthalten ist, kann es nicht von der Website heruntergeladen werden. Zum Herunterladen ist eine Internetverbindung erforderlich.
http://www.fujitsu.com/global/support/computing/peripheral/scanners/manual/scandall.html

Kapitel 2 Scanen mit ScandAll PRO

Dieses Kapitel beschreibt das Scannen von Dokumenten mit der Anwendung ScandAll PRO.

2.1 Einen Scannertreiber auswählen 20
2.2 Ein Scannermodell auswählen 21
2.3 Scaneinstellungen konfigurieren 22
2.4 Scanmethoden 23
2.5 Scanmethoden (Scan) 24
2.6 Scanmethoden (Stapelscan) 27
2.7 Erweitertes Scannen 31
2.8 Nützliche Funktionen nach dem Scannen 69
2.9 Exportieren und Importieren von Profilen 71
2.10 Aktivierungskonditionen für die Premiumfunktion 74

2.1 Einen Scannertreiber auswählen

Im Lieferumfang eines Farbbildscanner der fi-Serie ist enthalten: ein TWAIN Treiber, der konform zum TWAIN-Standard ist, ein ISIS Treiber, der konform zum ISIS -Standard ist und Kofax VRS. Dieses Kapitel beschreibt die Schritte zum Scannen von Dokumenten mit einem TWAIN Treiber oder ISIS Treiber.

Es gibt keinen signifikanten Unterschied zwischen einem TWAIN Treiber oder ISIS Treiber. Wählen Sie den Treiber daher entsprechend Ihrer persönlichen Vorliebe.

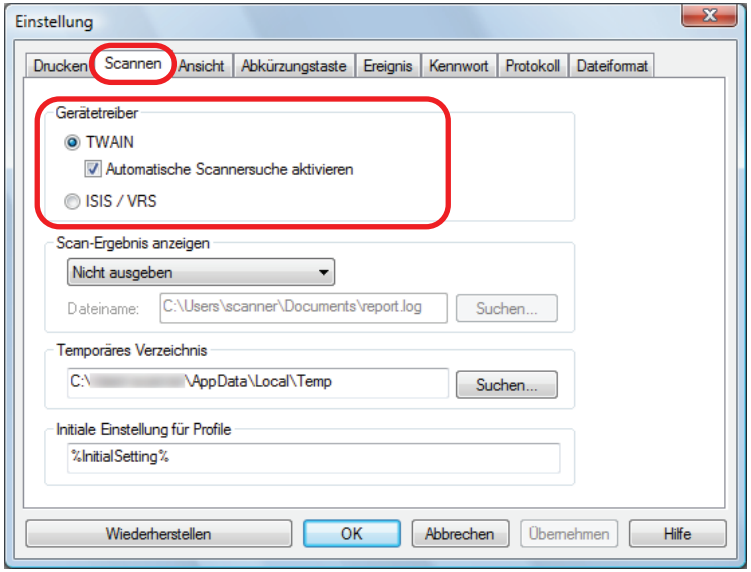
- In ScandAll PRO ist [TWAIN] in der Grundeinstellung ausgewählt.
- Für Details über die Funktionen des TWAIN Treibers, siehe die TWAIN Treiber Hilfe.
- Für Details über die Funktionen des ISIS Treibers, siehe die ISIS Treiber Hilfe.
- Weitere Informationen zu Kofax VRS finden Sie in der Kofax VRS Hilfe.
- Kofax VRS kann für Scanner, die Kofax VRS unterstützen, verwendet werden.

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Scannertreiber für die Verwendung mit ScandAll PRO ausgewählt wird.

1. Wählen Sie aus dem [Extra] Menü → [Präferenzen].

   ⇨Das [Einstellung] Dialogfeld erscheint.

2. Wählen Sie in der [Scan] Registerkarte den jeweiligen Treiber unter [Gerätetreiber]



3. Klicken Sie auf die [OK] Taste zum Speichern der Einstellungen.

2.2 Ein Scannermodell auswählen

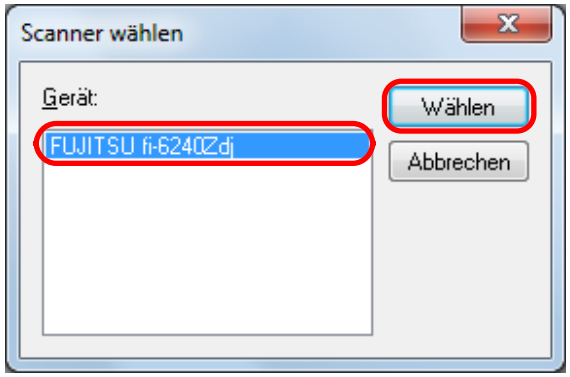
Wählen Sie vor dem Scannen der Dokumente den zu verwendenden Scanner aus.
Im Folgenden wird das Auswählen eines Scanners beschrieben.

1. Wählen Sie aus dem [Scannen] Menü → [Scanner wählen].

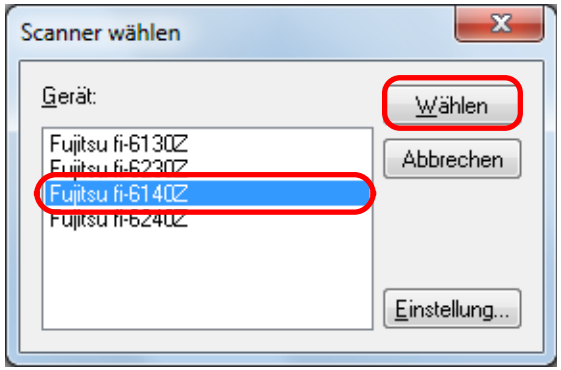
   ⇨Das [Scanner wählen] Dialogfeld erscheint.

2. Wählen Sie den zu verwendenden Scannen und klicken dann auf die [Wählen] Taste.
   Wählen Sie das Scannermodell des an Ihren Computer angeschlossenen Scanners. Beachten Sie bitte das, das Anzeigeformat der Scannermodelle sich je nach ausgewähltem Scannertreiber unterscheidet .

   TWAIN Treiber:



ISIS Treiber:



2.3 Scaneinstellungen konfigurieren

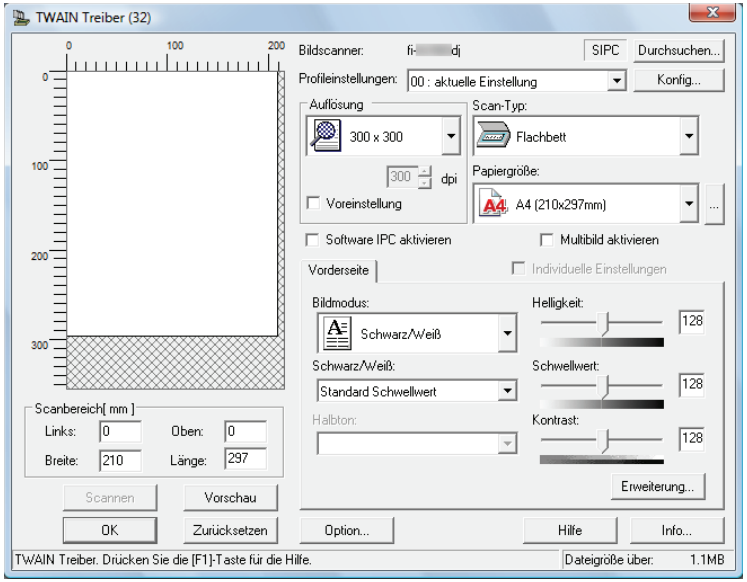
Die Einstellungen für das Scannen werden im Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers konfiguriert.

> Die Dialogfelder der Scannertreiber für die Einstellungen können je nach Scanner variieren.
> Für weitere Details, siehe das Bedienungshandbuch des von ihnen verwendeten Scanners.

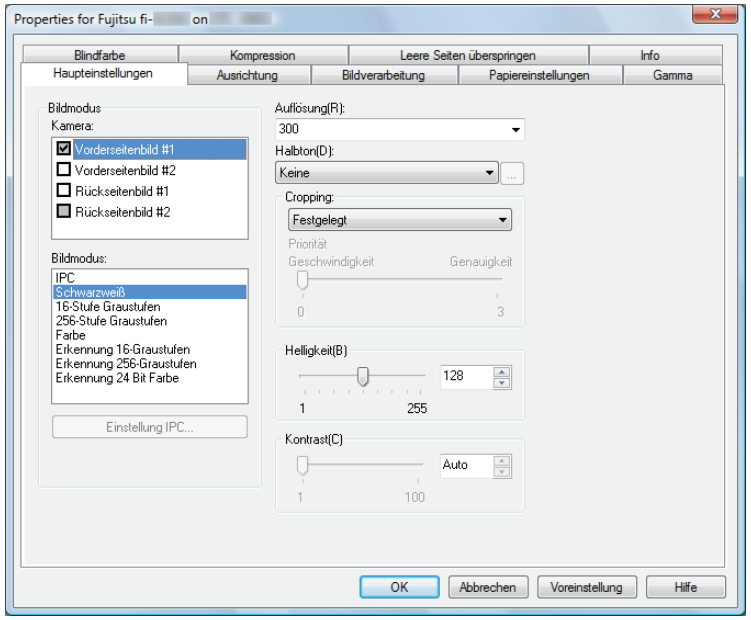
1. Wählen Sie aus dem [Scannen] Menü → [Einstellung].

⇨Das Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers erscheint.

TWAIN Treiber:



ISIS Treiber:



Für Informationen über die konfigurierbaren Einstellungen, siehe die Beschreibung der entsprechenden Einstellungen des Scanner-Treibers im mit dem Scanner mitgelieferten Bedienungshandbuch.

2. Klicken Sie nach der Fertigstellung der Einstellungen auf die [OK] Taste.

⇨Die Scaneinstellungen sind somit festgelegt.

2.4 Scanmethoden

Mit ScandAll PRO stehen für das Scannen von Dokumenten zwei Methoden zur Verfügung:

Scan

Hier können Sie einfach einen Scan ausführen ohne komplizierte Einstellungen konfigurieren zu müssen.
Für jeden einzelnen Scanvorgang müssen die Scaneinstellungen wie z.B. Dateiformat oder Speicherort, neu konfiguriert werden.
Für weitere Details, siehe "2.5 Scanmethoden (Scan)" (Seite 24).

Stapelscan

Mit der Stapelscanfunktion können Sie verschiedene Einstellungen im Vorfeld unter Profilen speichern und dann Dokumente mit dem Profil scannen.
Durch Speichern eines Profils ist es nicht notwendig Einstellungen für jeden Scan zu konfigurieren. Sie können im Voraus mehr als ein Profil erstellen und so zu der entsprechenden Scaneinstellung mittels Auswählen eines Profil für einen Scan zu gelangen.
Für weitere Details, siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

2.5 Scanmethoden (Scan)

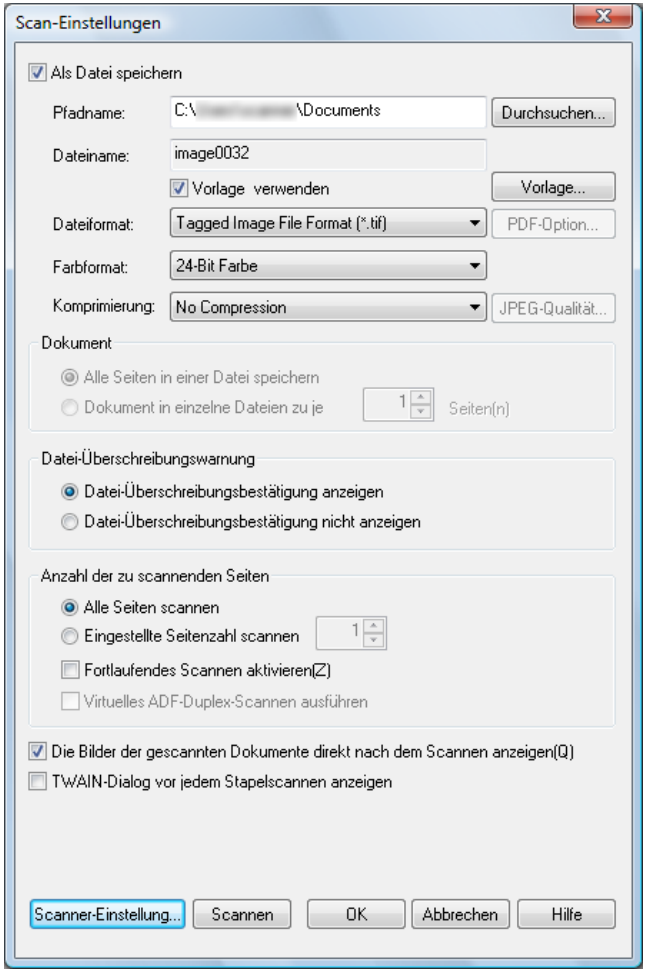
Mit Scan konfigurieren Sie nötigenfalls Einstellungen wie z.B. das Dateiformat, Speicherdestination und Scaneinstellungen.
Die Einstellung in diesem Abschnitt kann nicht für das Scannen mit ScanSnap mode verwendet werden.

1. Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.
   Für weitere Informationen zum Einlegen von Dokumenten in den Scanner, siehe das Bedienungshandbuch des von ihnen verwendeten Scanners.

2. Wählen Sie aus dem [Scannen] Menü → [Scan-Einstellungen].

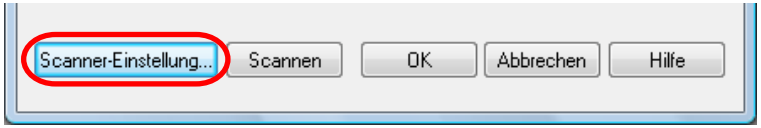
   ⇨Das [Scan-Einstellungen] Dialogfeld erscheint.

3. Im [Scan-Einstellungen] Dialogfeld können verschiedene Einstellungen wie z.B. das Speichern der gescannten Dokumentenbilder konfiguriert werden.



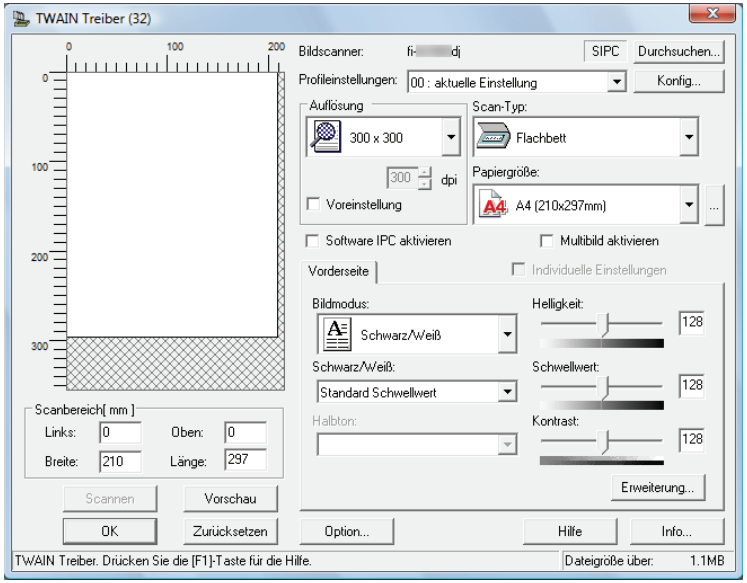
Weitere Informationen über die Scaneinstellungen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.

4. Klicken Sie auf die [Scanner-Einstellung] Taste.

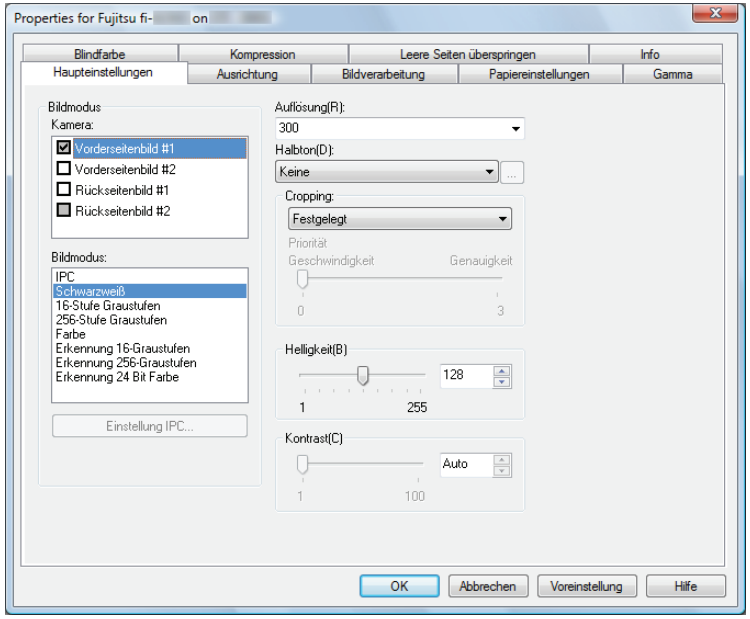


⇨Das Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers erscheint.

TWAIN Treiber:



ISIS Treiber:

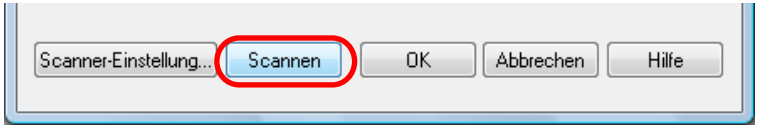


5. Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Scannen.
Für Informationen über die konfigurierbaren Einstellungen, siehe die Beschreibung der entsprechenden Einstellungen des Scanner-Treibers im mit dem Scanner mitgelieferten Bedienungshandbuch.

6. Klicken Sie nach der Fertigstellung der Einstellungen auf die [OK] Taste.

⇨Das [Scaneinstellungen] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

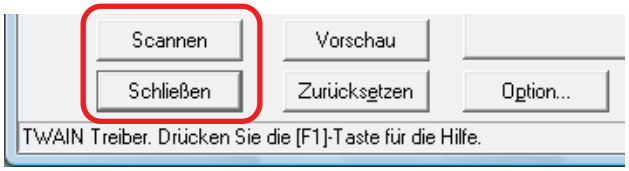
7. Klicken Sie auf die [Scannen] Taste.



- Schalten Sie den Scanner oder andere USB-Geräte nicht während des Scannens ein oder aus.

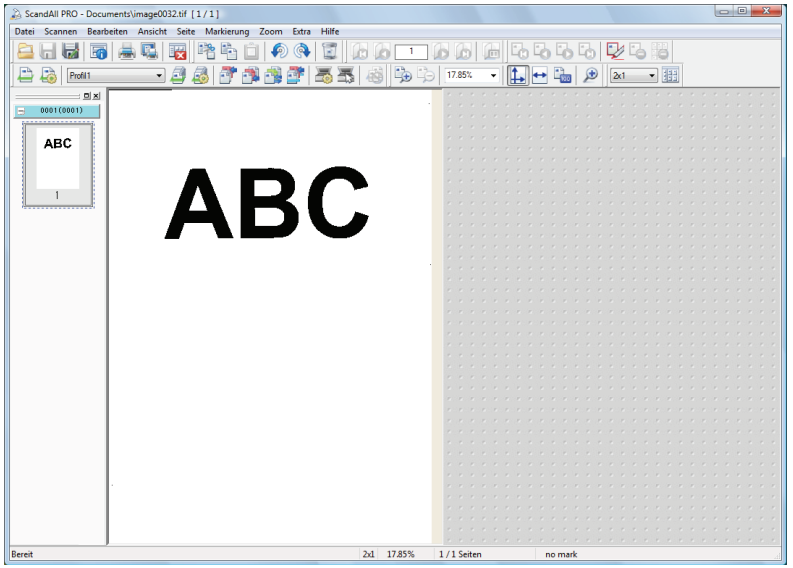
- Wechseln Sie nicht den Benutzer während des Scanvorgangs. Dadurch wird der Scanvorgang abgebrochen.

Wenn Sie den TWAIN Treiber verwenden, wird nach dem Klicken auf die [Scannen] Taste eventuell das Einstellungsdialogfeld des Treibers angezeigt. Ist dies der Fall, können Sie die Einstellungen ebenso im angezeigten Dialogfeld ändern.
Klicken Sie auf die [Scannen] Taste zum Scannen des Dokuments.
Klicken Sie auf die [Schließen] Taste, nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde.



Wenn Sie das Einstellungsdialogfeld des Treibers nicht angezeigt bekommen möchten, entfernen Sie bitte die Markierung aus dem [TWAIN-Dialog vor jedem Stapelscannen anzeigen] Kontrollkästchen im [Scan-Einstellungen] Dialogfeld.

⇨Das Dokument wird gescannt und das erstellte Bild im ScandAll PRO Fenster angezeigt. Das Bild wird daraufhin als Datei gespeichert.



- Wenn Sie die Markierung aus dem [Als Datei speichern] Kontrollkästchen im [Scan-Einstellung] Dialogfeld entfernen, werden gescannte Bilder nicht mehr als Datei gespeichert. Um die Dateien zu speichern, wählen Sie bitte aus dem [Datei] Menü →[Speichern Unter].
- Um Dokumente mit den gleichen Einstellungen nacheinander zu scannen wählen Sie das [Scannen] Menü → [Scannen].
- Für weitere Details über die Funktionen von ScandAll PRO, siehe die ScandAll PRO Hilfe.

Für Informationen zu anderen Scanmethoden als [Scannen], siehe "2.7 Erweitertes Scannen" (Seite 31).

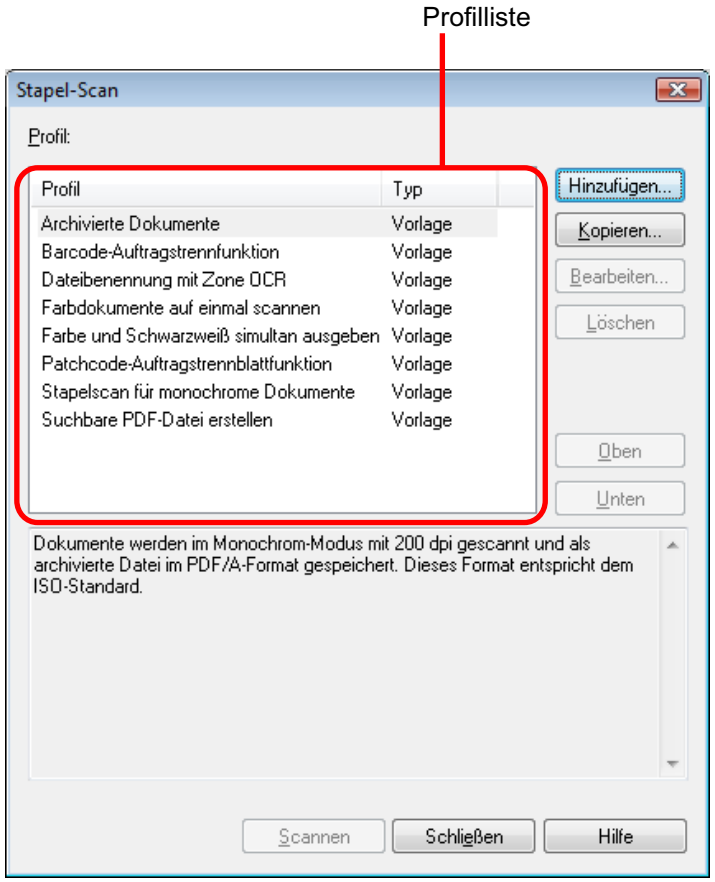
2.6 Scanmethoden (Stapelscan)

Mit der Stapelscanfunktion können Sie verschiedene Einstellungen im Vorfeld unter Profilen speichern und diese dann für das Scannen übernehmen.

Erstellen und Bearbeiten von Profilen

1. Wählen Sie aus dem [Scannen] Menü → [Stapel-Scan Einstellungen].

⇨Das [Stapel-Scan] Dialogfeld erscheint.



2. Führen Sie bitte folgendes aus:

- Zum Erstellen eines neuen Profils auf der Basis eines Standardprofils:
  Klicken Sie auf die [Hinzufügen] Taste.

  ⇨Das ausgewählte Profil erscheint im [Profileditor] Dialogfeld.

- Zum Erstellen eines neuen Profils auf der Basis eines bereits existierenden Profils:
  Wählen Sie das als Basis zu verwendende Profil und klicken dann auf die [Kopieren] Taste.

  ⇨Das Kopierte Profil wird als neues Profil in der Profilliste des [Profileditor] Dialogfelds angezeigt.

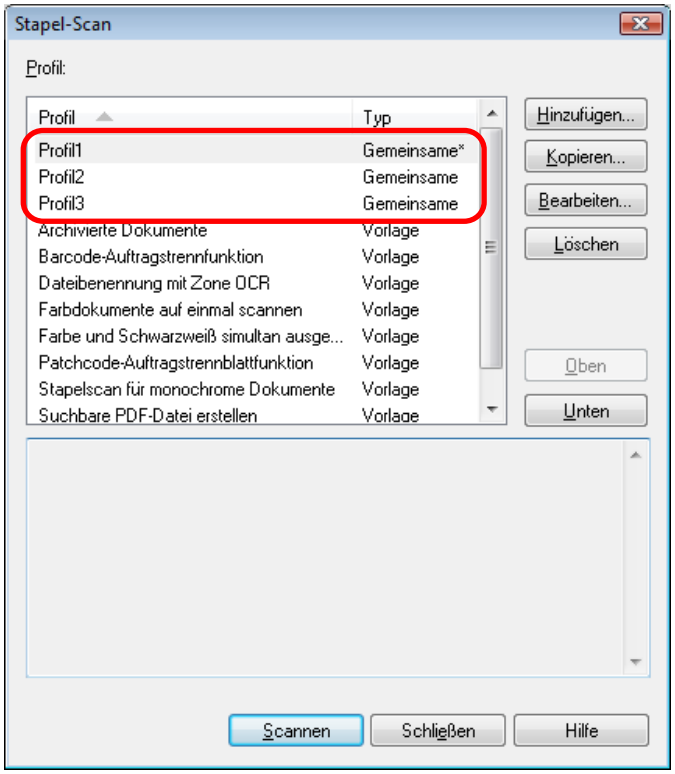
- Zum Ändern der Einstellungen eines existierenden Profils:
  Wählen Sie das zu ändernde Profil und klicken dann auf die [Bearbeiten] Taste.

  ⇨Das ausgewählte Profil erscheint im [Profileditor] Dialogfeld.

- Zum Löschen eines existierenden Profils aus der Profilliste:
  Wählen Sie das zu löschende Profil und klicken dann auf die [Löschen] Taste.

  ⇨Das ausgewählte Profil wird gelöscht.

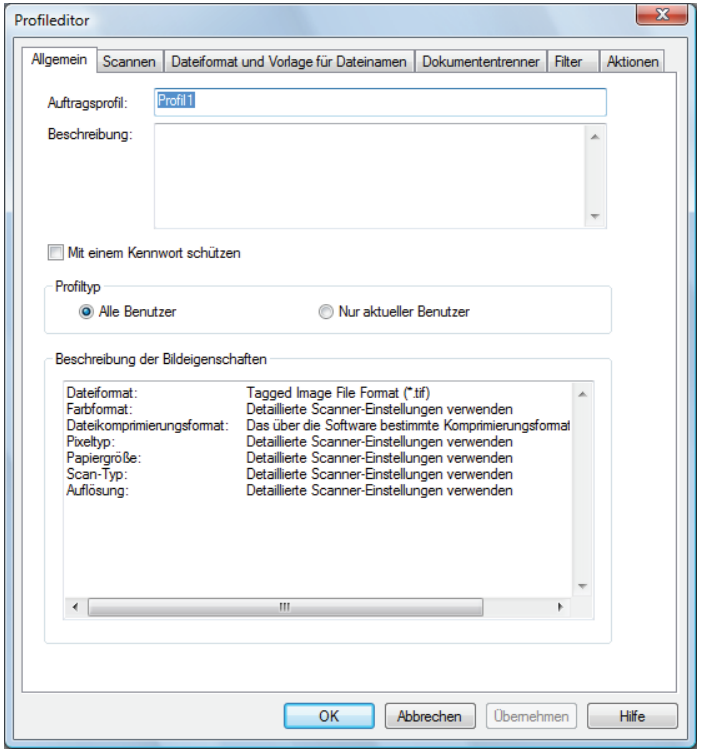
Wenn Sie ein Profil erstellen wird dieses der Profiliste hinzugefügt.



- Bei Profil "Vorlage" (unter [Typ]) handelt es sich um ein Beispielprofil. Dieses kann nicht für das Scannen von Dokumenten verwendet werden. Benutzen Sie dieses Profil als Basis für die Erstellung eigener Profile.
- Wenn die Titellinie der Einstellungen in der Profiliste geklickt wird, werden Profile die nicht "Vorlage" sind sortiert.
- Sie können das Standardprofil im Voraus bestimmen.
  1. Wählen Sie das [Extra] Menü → [Präferenzen] und bestimmen Sie einen Profilnamen für "Initiale Einstellung für Profile" in der [Scannen] Registerkarte
  2. Für [Stapel-Scan] erstellen Sie ein Profil mit dem selben Namen wie das von ihnen bestimmte.
  3. Rechts neben dem erstellten Profiltyp wird ein Stern (*)angezeigt. Die Profileinstellungen werden auf Standard eingestellt.

  Wenn Sie eine neues Profil mit der [Hinzufügen] Taste erstellen, wird das Profil mit den Grundwerten erstellt.

3. Konfigurieren Sie im [Profileditor] Dialogfeld Einstellungen für das Scannen und Speichern der Bilder.



Wenn Sie den TWAIN Treiber verwenden ist nur [00: Aktuelle Einstellung] für [Profileinstellung] in [detaillierte Scannereinstellungen] verfügbar.

Weitere Informationen über die Scaneinstellungen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.

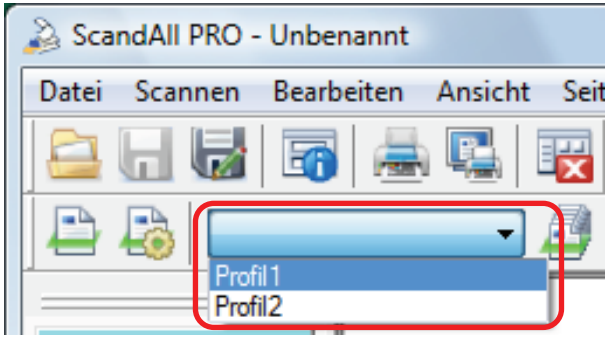
4. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨Das [Stapel-Scan] Dialogfeld wird wieder angezeigt.
Mit der [Hinzufügen] oder [Kopieren] Taste hinzugefügte oder kopierte Profile werden der Profiliste hinzugefügt.

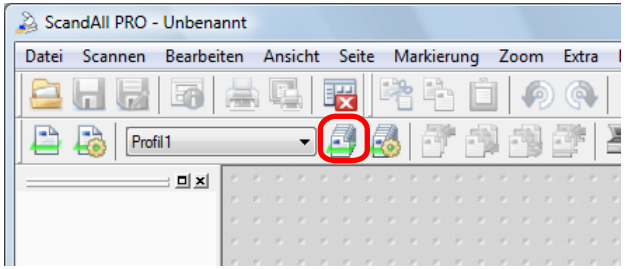
Scannen von Dokumenten

1. Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.

2. Wählen Sie das zu verwendende Profil aus der [Stapelprofil wählen] Auswahlliste in der Symbolleiste aus.

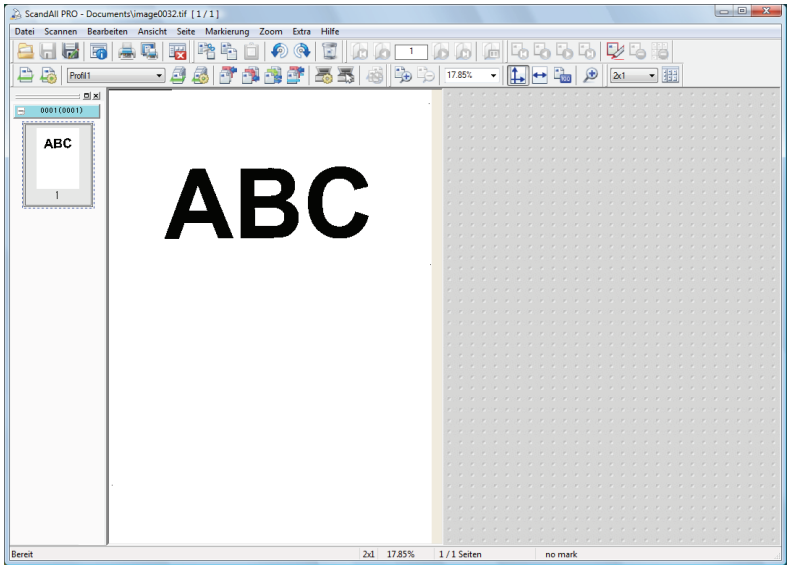


3. Klicken Sie auf die [Stapel-Scan] Taste.



- Schalten Sie den Scanner oder andere USB-Geräte nicht während des Scannens ein oder aus.
- Wechseln Sie nicht den Benutzer während des Scanvorgangs. Daduch wird der Scanvorgang abgebrochen.

⇨Das Dokument wird gescannt und das erstellte Bild im ScandAll PRO Fenster angezeigt. Das Bild wird daraufhin als Datei gespeichert.



- Sie können sowohl über das [Scannen] Menü, als auch über die Einstellungskonfiguration im [Stapel-Scan] Dialogfeld scannen. Weitere Informationen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.
- Bei der Ausführung eines Stapelscans, wird das Scanprofil automatisch vorübergehend gespeichert. Da immer nur ein Profil gespeichert ist, wird das gespeicherte Profil jedes Mal von dem zuletzt verwendeten Profil überschrieben. Vorübergehend gespeicherte Stapelprofile können im [Scannen] Menü → [Stapelscan wiederherstellen] wiederhergestellt werden. Für weitere Details zur Wiederherstellung eines Stapelscans, siehe "Einen unterbrochenen Stapelscan neu starten" (Seite 61).
- Ebenso, wenn ein anderer Scan angefügt, eingefügt, ersetzt, dem Dokumentenstapel hinzugefügt oder gescannte Bilder nach einem Stapelscan bearbeitet wurden, können Sie die geänderten Inhalte über das [Datei] Menü → [Speichern] speichern.

2.7 Erweitertes Scannen

Mit ScandAll PRO ist es möglich Dokumente mit verschiedenen Methoden zu scannen.
Im Folgenden wird eine Liste der Scan-Methoden angezeigt.

Scanmethodenliste

Ändern der Scanmethode

- "Duplex (Beidseitiges) Scannen mit der ADF Virtuell Duplex Funktion (fi-6750S)" (Seite 32)

Einstellung von Vorgängen und Operationen nach dem Scannen

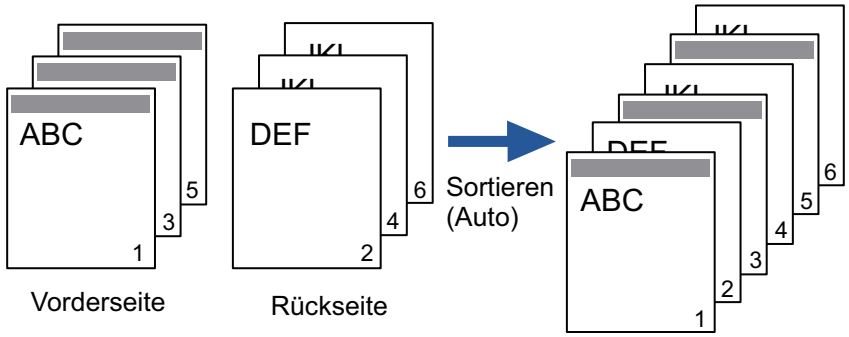
- "Ein gescanntes Bild im PDF-Dateiformat speichern" (Seite 34)
- "Ein mehrseitiges Dokument mit Stapelcodes erstellen" (Seite 36)
- "Ein mehrseitiges Dokument mit Barcodes erstellen" (Seite 39)
- "Das Ergebnis von Zone OCR als Dateinamen bestimmen" (Seite 50)
- "Das Ergebnis der Barcodeerkennung als Dateiname festlegen" (Seite 53)
- "Ordner für jeden Stapelscan speichern" (Seite 57)
- "Über einen Stapelscan gescannte Bilder auf einem SharePoint Server speichern" (Seite 59)
- "Einen unterbrochenen Stapelscan neu starten" (Seite 61)
- "Die Indexierungs-Informationsdatei ausgeben und mit einer Anwendung verknüpfen" (Seite 62)
- "Erkennung von Fehlern im gescannten Dokument (fi-6800)" (Seite 66)

Ändern der Scanantworten des Scanners

- "Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans" (Seite 47)

Duplex (Beidseitiges) Scannen mit der ADF Virtuell Duplex Funktion (fi-6750S)

Die ADF Virtuell Duplex Funktion ermöglicht es Ihnen die Vorderseite eines Dokuments zuerst und dann die Rückseite in Folge zu scannen. Die gescannten Seiten werden automatisch in der korrekten Reihenfolge geordnet.

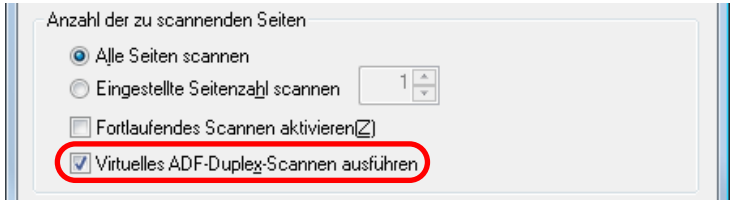


1. Legen Sie das Dokument mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht ein.
   Für weitere Informationen zum Einlegen von Dokumenten in den ADF-Papierschacht, siehe das Bedienungshandbuch des von ihnen verwendeten Scanners.

2. Wählen Sie in ScandAll PRO den Duplex- Scanmodus. Konfigurieren Sie die Einstellungen aus einer der folgenden:

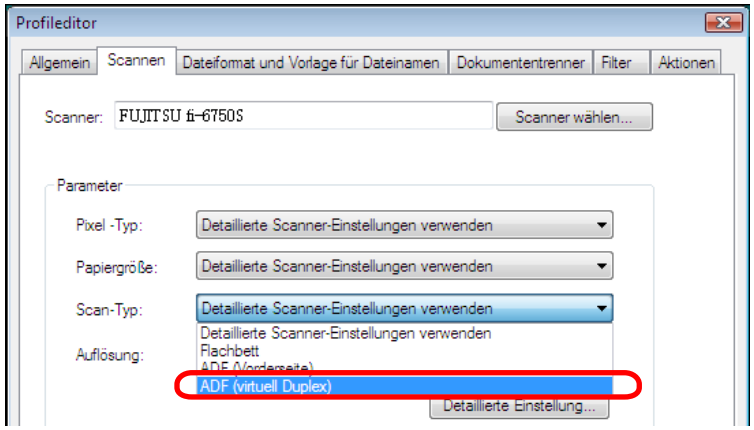
Wenn Sie mit der “Scannen” Option scannen

Markieren Sie das [Virtuelles ADF-Duplexscannen ausführen] Kontrollkästchen im [Scaneinstellungen] Dialogfeld.



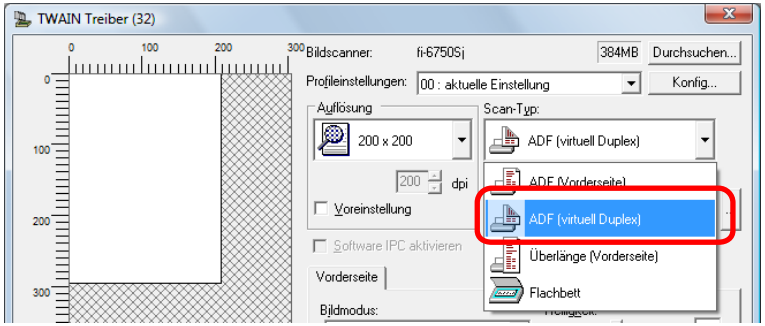
Wenn Sie die "Stapelscan" Option wählen

Zeigen Sie das für das Scannen zu verwendende Profil im [Profileditor] Dialogfeld an. Wählen Sie in der [Scannen] Registerkarte [ADF (Virtuell Duplex)] unter [Scan-Typ].



Wenn Sie einen Scannertreiber verwenden

Wählen Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld [ADF (Virtuell Duplex)] unter [Scan-Typ].



Um Virtuelles ADF-Duplex-Scannen mit dem ISIS Treiber auszuführen konfigurieren Sie die Einstellung für "Auswählen der Scanoption" oder "Auswählen der Stapeloption".

3. Führen Sie einen Scan über ScandAll PRO aus.

⇨Nachdem der Scanvorgang fertiggestellt wurde, wird eine entsprechende Hinweismeldung mit der Aufforderung, die Dokumente nach oben zeigend einzulegen, angezeigt.

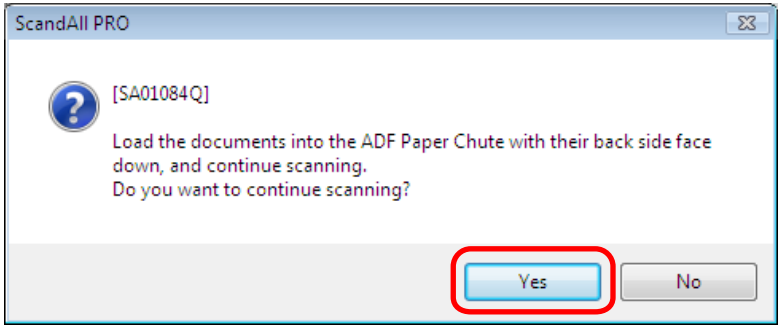
4. Legen Sie das Dokument mit der zu scannenden Seite nach oben zeigend in den ADF-Papierschacht ein.

Für weitere Informationen zum Einlegen von Dokumenten in den ADF-Papierschacht, siehe das Bedienungshandbuch des von ihnen verwendeten Scanners.

Beachten Sie beim Scannen der Rückseite der Dokumente beim Einlegen bitte folgendes:

- Das die Dokumente mit der letzten Seite beginnend gescannt werden.
- Die Seiten nicht kopfüber eingelegt sind.

5. Klicken Sie auf die [Ja] Taste.



⇨Die Rückseiten der Dokumente werden gescannt. Nach dem Scannen werden die Seiten des gescannten Dokuments automatisch sortiert.

- Die ADF Virtuell Duplex Option steht nicht zur Verfügung, wenn Sie eine der folgenden Einstellungen getroffen haben. Um diese Option zu verwenden, deaktivieren Sie zuerst die in ScandAll PRO und/oder im Scannertreiber ausgewählten Einstellungen:
  - Die [Farbe und Schwarzweiß gleichzeitig ausgeben] und [Farbe und Monochrom automatisch sortieren] Kontrollkästchen in der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.
  - Jedes der [Trennen je], [Auftragstrenner (Patch-Code) verwenden], [Barcode-Auftragstrennblatt verwenden] und [Auftragstrenner (Spezialpapier) verwenden] Kontrollkästchen in der [Dokumententrenner] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.
  - Das [Mehrfachbildausgabe] Kontrollkästchen im [Mehrfachbild] Dialogfeld, welches über das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld des TWAIN Treibers aufgerufen wird.
  - Die [Bild trennen] und [Leere Seiten auslassen] Kontrollkästchen im [Option] Dialogfeld, welches über

die [Option] Taste im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld des TWAIN Treibers aufgerufen wird.

– Das [Aktiviert] Kontrollkästchen unter [Leere Seiten überspringen] in der [Leere Seiten überspringen] Registerkarte des ISIS Treibers.

– Das [Vorderseitenbild #1] und [Vorderseitenbild #2] Kontrollkästchen für [Kamera] unter [Bildmodus] der [Bildverarbeitung] Registerkarte des ISIS Treibers.

- Die gescannten Bilder werden nicht sortiert, wenn sich der Seitenzähler der Vorderseiten vom Zähler der Rückseiten unterscheidet.

Ein gescanntes Bild im PDF-Dateiformat speichern

Mit ScandAll PRO können Sie auf einfache Weise PDF-Dateien erstellen. Zusätzlich können Sie die Größe der PDF-Dateien durch das Ändern der Komprimierungsrate verkleinern.
ScandAll PRO wir für das Scannen in Farbe und im Graustufenmodus empfohlen.

Führen Sie folgendes aus:

1. Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.
   Für weitere Informationen zum Einlegen von Dokumenten in den Scanner, siehe das Bedienungshandbuch des von ihnen verwendeten Scanners.

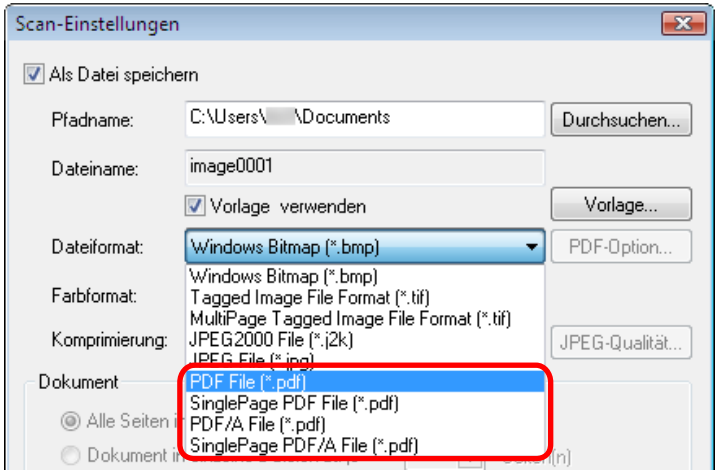
2. Wählen Sie in ScandAll PRO das Dateiformat für die gescannte Datei aus den folgenden aus:
   - PDF File
   - SinglePage PDF File
   - PDF/A File
   - SinglePage PDF/A File

Das Kennwort, mit dem eine PDF-Datei geöffnet wird, kann nicht für das PDF/A Dateiformat gewählt werden.

Eine [PDF File] oder [SinglePage PDF File] wird in einem mit Adobe Acrobat 4.0 (PDF 1.3) kompatiblen Format gespeichert. Eine [PDF/A File] oder [SinglePage PDF/A File] wird in einem PDF/A-1b Format (Format für ein Archiv von digitalen Dokumenten basierend auf PDF 1.4) gespeichert.
[SinglePage PDF File] und [SinglePage PDF/A File] erstellen je Bild eine Datei, während [PDF File] und [PDF/A File] eine Datei mit mehreren Bildern erstellen.

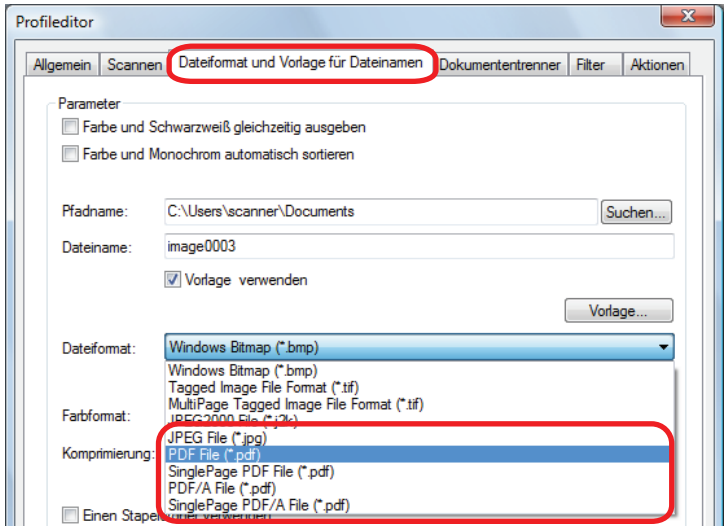
Wenn Sie mit der “Scannen” Option scannen

Wählen Sie ein Dateiformat unter [Dateiformat] im [Scan-Einstellungen] Dialogfeld.



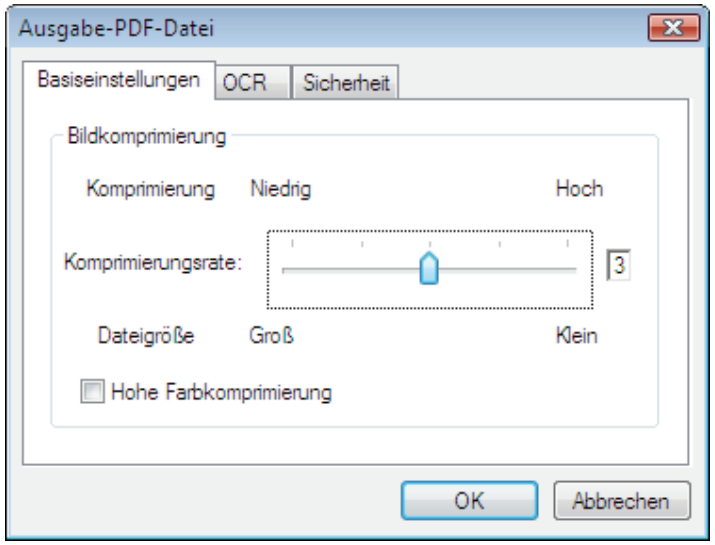
Wenn Sie die "Stapelscan" Option wählen

Wählen Sie das für das Scannen zu verwendende Profil zur Anzeige im [Profileditor] Dialogfeld. Wählen Sie die [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte und wählen daraufhin eine der oben aufgeführten Einstellungen aus der [Dateiformat] Auswahlliste.



3. Zum Konfigurieren der PDF-Einstellungen, klicken Sie bitte auf die [PDF-Option] Taste .

⇨Das [Ausgabe-PDF-Datei] Dialogfeld erscheint.



In diesem Dialogfeld kann die Komprimierungsrate eingestellt, die Texterkennungsfunktion zum suchbar machen von PDF-Dateien aktiviert und Sicherheitseinstellungen (Passwortschutz) für die erstellten PDF-Dateien getroffen werden.

Für weitere Informationen über das [Ausgabe-PDF-Datei] Dialogfeld, siehe die ScandAll PRO Hilfe.

4. Führen Sie einen Scan über ScandAll PRO aus.

⇨Das Dokument wird gescannt und das erstellte Bild im ScandAll PRO Fenster angezeigt. Das Bild wird daraufhin als PDF-Datei gespeichert.

- Sie können die Einstellungen konfigurieren, um das gescannte Bild oder Bilder im ScandAll PRO Fenster nicht anzuzeigen, wenn Dokumente gescannt werden.

Weitere Informationen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.

- Sie können von ScandAll PRO gescannte Bilder bearbeiten oder einsehen nachdem das ScandAll PRO Fenster geschlossn wurde. Weitere Informationen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.

Ein mehrseitiges Dokument mit Stapelcodes erstellen

ScandAll PRO unterstützt die Auftragstrennfunktion, die einzelne Scanaufträge innerhalb eines Dokumentenstapels über Patchcode-Blätter voneinander trennt. Durch diese Funktionen können mehrseitige Dokumente in verschiedene Stapel aufgeteilt und separat in verschiedenen Ordnern gespeichert werden, ohne dabei den Scanvorgang unterbrechen zu müssen. Wenn Sie für das Dateiformat (des Ausgabebilds) Multi Page Tagged Image File Format oder PDF File wählen, werden die Seiten gemäß den festgelegten Einheiten getrennt und als separate Dateien gespeichert.

Führen Sie folgendes aus:

1. Halten Sie die Patchcode-Blätter bereit.
   Die als Pachcode-Blatt verwendete PDF-Datei ist mit vier Formaten ausgestattet (A3, A4, Double Letter und Letter). Vor Benutzung der auf Patchcode basierenden Job Separation-Funktion müssen [Start] Menü →[Alle Programme] → [Fujitsu ScandAll PRO] → [Patch Code] → [Job Separation (A3)], [Job Separation (A4)], [Job Separation (DoubleLetter)], oder [Job Separation (Letter)] ausgewählt werden, bevor anschließend die benötigte Menge an PDF-Dateien im angegebenen Format und ausgedruckt werden können.

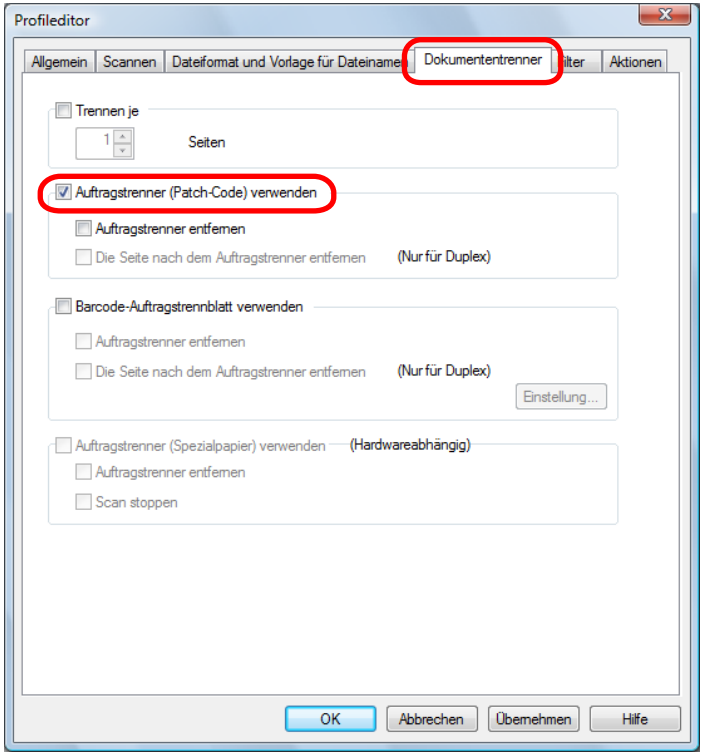
- Beachten Sie beim Drucken von Patchcode-Blättern folgendes:
  - Verwenden Sie unbedrucktes weißes Papier.
  - Bestimmen Sie die Skalierung auf 100%.
    Das Blatt kann nicht korrekt erkannt werden falls es kleiner als das Original gedruckt wird.
  - Sparen Sie nicht mit dem Toner.
    Ein zu heller Druck kann nicht korrekt erkannt werden.

– Verwenden Sie kein dünnes Papier, um Durchscheinungen zu vermeiden.
Wenn gedruckte Dokumente durch das Papier hindurch gesehen werden erkennt der Scanner das Papier eventuell als im Duplex -Druck gedrucktes Papier.

- Wenn Sie ein Blatt eines gedruckten Stapelcodes in einem Kopierer kopieren wird es in der selben Größe und Farbintensität wie das Originalblatt gedruckt.
- Wenn Sie Patchcode-Blätter wiederholt verwenden sinkt die Erkennungsrate da durch das Einziehen in den Scanner und das Abfärben von Tonerpartikeln diese verschmutzt werden. Dies hat zur Folge, dass die Patchcodes nicht mehr korrekt erkannt werden können. Ist dies der Fall, drucken Sie bitte neue Patchcode-Blätter aus und tauschen die alten Auftragstrennblätter aus.

2. Erstellen Sie ein neues Stapel-Scan Profil in ScandAll PRO und öffnen das [Profileditor] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

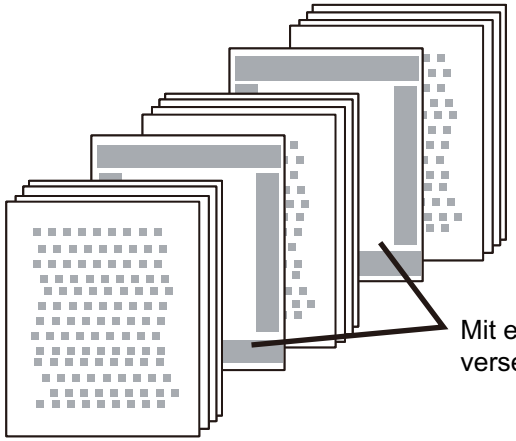
3. Klicken Sie auf die [Dokumententrenner] Registerkarte und markieren dann das [Auftragstrenner (Patch-Code) verwenden] Kontrollkästchen.



- Markieren Sie das [Auftragstrenner entfernen] Kontrollkästchen, um das Speichern der Patch-Code Bilddaten zu unterbinden.
- Wenn Sie beide Seiten der Dokumente speichern, kann über das Kontrollkästchen [Die Seite nach dem Auftragstrenner entfernen] vermieden werden, dass die Rückseite des Trennblatts eingescannt wird.

4. Legen Sie die Patchcode-Blätter im Dokumentenstapel dort ein wo der Datei / Ordner getrennt werden soll.

Legen Sie das mit einem Patchcode versehene Dokument so in den ADF-Papierschacht ein, dass der Patchcode nach unten zeigt.



Mit einem Patchcode versehene Blätter

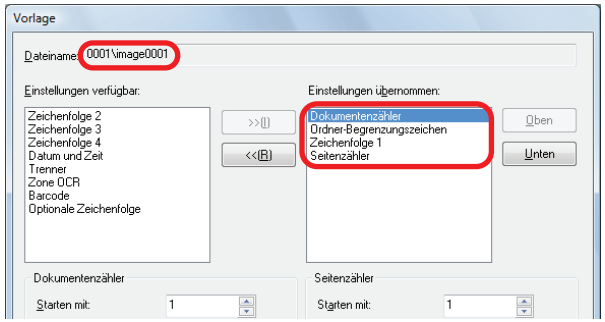
5. Bestimmen sie das erstellte Profil und führen einen Stapelscan aus.

Für weitere Informationen siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

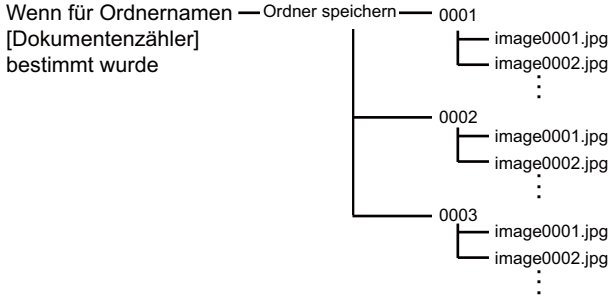
Führen Sie bitte folgendes zum Speichern von Bildern eines durch Patchcode-Auftragstrennblätter unterteilten Dokuments in mehreren Ordnern aus.
Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellung von [Dokumentenzähler] um Ordnernamen zu speichern und [Zeichenfolge 1] bzw. [Seitenzähler] unter gescannten Dateinamen von Dokumenten.

1. Klicken Sie auf die [Vorlage] Taste in der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.
   Das [Vorlage] Dialogfeld erscheint.

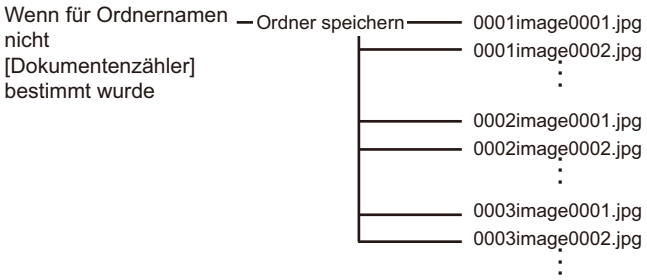
2. Bestimmen Sie [Dokumentenzähler], [Ordner-Begrenzungszeichen], [Zeichenfolge 1], und [Seitenzähler] in [Einstellungen übernommen].



Die oben eingestellten Elemente [Ordner-Begrenzungszeichen] werden zum Speichern von Ordnernamen verwendet.
In diesem Beispiel wird [Dokumentenzähler] für den Ordnernamen verwendet and die gescannten Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.
Das Beispiel wird gespeichert:



Falls [Ordner-Begrenzungszeichen] nicht bestimmt wurde, werden keine Ordner erstellt und für den Dateinamen [Dokumentenzähler], [Zeichenfolge 1] und [Seitenzähler] verwendet.
Das Beispiel wird gespeichert:



Ein mehrseitiges Dokument mit Barcodes erstellen

ScandAll PRO unterstützt eine Auftragstrennfunktion mit Barcodes bedruckten Trennblättern. Durch diese Funktionen können mehrseitige Dokumente in verschiedene Stapel aufgeteilt und separat in verschiedenen Ordnern gespeichert werden, ohne dabei den Scanvorgang unterbrechen zu müssen. Wenn Sie für das Dateiformat (des Ausgabebilds) Multi Page Tagged Image File Format oder PDF File wählen, werden die Seiten gemäß den festgelegten Einheiten getrennt und als separate Dateien gespeichert. Nicht nur der Dokumentenzähler, auch das Erkennungsergebnis der Barcodes kann für die Ordnerbezeichnungen verwendet werden.

ScandAll PRO kann die folgenden Barcode-Typen erkennen:

Eindimensionale Barcodes

Code	Zeichensatz	Feldbreite
UPC/EAN/ JAN	Zahlen	UPC:12 (nur UPC-A; enthält eine Prüfstelle) EAN, JAN:8 oder 13 (enthält eine Prüfstelle)
CODE39 (*1)	ASCII Daten	1 bis 32 (ausschließlich Start/Stop-Zeichen)
CODE128/ EAN128	ASCII Daten	1 bis 32 (ausschließlich Prüfzeichen)
Codabar (NW7)	4 Start/Stop-Zeichen, Zahlen, 6 Symbole	1 bis 32 (ausschließlich Start/Stop-Zeichen)
ITF	Zahlen	2 bis 32 (ausschließlich gerade Stellenanzahl)

*1 : Operiert im Full ASCII-Modus.

Beispiel eines eindimensionalen Barcodes

CODE39

Weitere Informationen zu den Parametern für die eindimensionale Barcodeerkennung finden Sie unter "Eindimensionale Barcodeerkennungsparameter" (Seite 40).

Zweidimensionale Codes

Code	Zeichensatz	Feldbreite
PDF417	ASCII Daten Binäre Daten (Multibyte-Zeichen) Kombination obiger Datentypen	Alphanumerische Kombination Bis zu 1850 Zeichen Zahlen Bis zu 2710 Stellen Binäre Daten: Bis zu 1180 Bytes
QR code	Zahlen, alphabetische Zeichen, Symbole, Multibyte-Zeichen, Kontrollcodes Kombination obiger Datentypen	Alphanumerische Kombination Bis zu 395 Zeichen Zahlen: Bis zu 652 Stellen Kanji, full-width Katakana (Japanisch): Bis zu 167 Zeichen

Beispiel eines zweidimensionalen Codes

PDF417

QR code

- Weitere Informationen zu den Parametern für die PDF417 Erkennung finden Sie unter "PDF417 Erkennungsparameter" (Seite 41).
- Weitere Informationen zu den Parametern für die QR-Erkennung finden Sie unter "QR-Codeerkennungsparameter" (Seite 41). Es können jedoch keine QR-Codes gescannt werden.

Im Folgenden werden die Erkennungskonditionen für Barcodes aufgeführt:

Eindimensionale Barcodeerkennungsparameter

Menüoption	Parameter
Barcode-Höhe	10 bis 30 mm
Barcodebreite	300 mm oder weniger
Barcode- Ränder	5 mm oder mehr an beiden Seiten des Barcodes (Der linke und rechte Rand von ITF ist 5 mm oder länger bzw. das Sechsfache der Breite des jeweils größeren der schmalen Elemente.)
Barcode-Farbe	Schwarz
Barcode-Grundfarbe (Hintergrundfarbe)	Weiß
Auflösung	200 bis 600 dpi
Barcode-Winkel	Horizontal und vertikal

Menüoption	Parameter
Schmales Element Breite/Modulbreite	● UPC/EAN/JAN Für 300 dpi oder mehr: 0,264 mm oder länger Für weniger als 300 dpi: 0,30 mm oder länger ● CODE39/CODE128/EAN128/ Codabar(NW7) Für 300 dpi oder mehr: 0,20 mm oder länger Für weniger als 300 dpi: 0,30 mm oder länger ● ITF Für 300 dpi oder mehr: 0,254 mm oder länger Für weniger als 300 dpi: 0,30 mm oder länger
Breites Element Breite	1414,0 mm oder kürzer (Für UPC/EAN/JAN/CODE128/EAN128 ist dies die Breite des breitesten Elements bzw.die Gesamtbreite von vier Modulen.)
Zwischenraum zwischen Zeichen	● UPC/EAN/JAN/CODE128/EAN128/ITF Kein Zwischenraum. ● CODE39/Codabar(NW7) 1,52 mm oder weniger. Dies entspricht dem Dreifachen der Breite des jeweils größeren der schmalen Elemente bzw. ist gleich groß oder größer als die Breite des schmalen Elements.

PDF417 Erkennungsparameter

Menüoption	Parameter
Modulbreite	0,3 bis 2,0 mm.
Modulhöhe	Die empfohlene Modulhöhe beträgt mindstens ein Dreifaches der Modulbreite (Wenn die Modulhöhe weniger als das Doppelte der Modulbreite beträgt kann das Modul nicht erkannt werden.)
Barcode Breite (Gesamtbreite)	25,5 bis 170,0 mm.
Barcode-Höhe	10,0 bis 30,0 mm.
Barcode- Ränder	5 mm oder mehr an beiden Seiten des Barcodes
Barcode-Farbe	Schwarz
Barcode-Grundfarbe (Hintergrundfarbe)	Weiß
Auflösung	200 bis 600 dpi
Barcode-Winkel	Horizontal und vertikal
Fehlerkorrekturstufe	0/2/3/4/5/6/7

QR-Codeerkennungsparameter

Menüoption	Parameter
Modell	Modell 2 ECI und FNC1 Modi werden nicht unterstützt.
Version	3 bis 10

Menüoption	Parameter
Informationstyp	Zahlen, alphabetische Zeichen, Symbole, Multibyte-Zeichen, Kontrollcodes Kombination obiger Datentypen
Zellengröße	0,40 mm oder größer
Barcode- Ränder	4 Zellen oder mehr an jeder Seite des Barcodes
Barcode-Farbe	Schwarz
Barcode-Grundfarbe (Hintergrundfarbe)	Weiß
Auflösung	300 bis 600 dpi
Barcode-Winkel	Horizontal und vertikal
Fehlerkorrekturstufe	L/M/Q/H

- Wenn der Barcode die Kombination der Parameter nicht erfüllt wird er eventuell nicht korrekt erkannt.
- Falls es mehrere Barcodes in dem erkannten Bereich gibt so wird der zuerst erkannte aktiviert.
- Zweidimensionale Codes können nur verwendet werden wenn die Premiumoption aktiviert ist. Für weitere Details zur Aktivierung der Premiumoption, siehe "2.10 Aktivierungskonditionen für die Premiumfunktion" (Seite 74).
- Falls Sie ein Dokument mit einem nicht für diese Funktion definierten Barcode scannen, wird das Dokument möglicherweise falsch separiert oder abhängig von den Scaneinstellungen sogar gelöscht. Es wird empfohlen die Typen oder den zu erkennenden Bereich der Barcodes zu begrenzen.
- Wenn Sie ein Blatt wiederholt verwenden, wird dieses durch das Einziehen in den Scanner und das Abfärben von Tonerpartikeln verschmutzt. Wird das Blatt nicht korrekt erkannt oder es schmutzig wird ersetzten Sie es durch ein neues Blatt.
- Dies hat zur Folge, dass die Barcodes nicht mehr korrekt erkannt werden können. Ist dies der Fall, drucken Sie bitte neue Barcode-Blätter aus. Nicht zulässige Zeichen und/oder Kontrollzeichen im Dateinamen wie \"<>/:*?, werden mit " " (Freiraum) oder einem "_" (Unterstrich) im erstellten Ordner oder Dateinamen ersetzt.
  Einige Kontrollzeichen werden ignoriert.
- Abhängig vom Zustand des Dokuments (zum Beispiel Fehlwinkeleinzug), den Treiber-Einstellungen und/oder der Druckqualität der Barcodes kann es bei der Erkennung zu Fehlern kommen. Überprüfen Sie daher nach dem Scannen, ob das Dokument korrekt getrennt wurde.

Führen Sie folgendes aus:
Der Beispielfall zeigt wie die Zone für das Erkennen des Barcodes begrenzt wird um Dokumente zu scannen.

1. Scannen Sie ein Beispielbild zur Barcodeerkennung.
Für weitere Informationen zur Ausführung eines Scans, siehe "2.5 Scanmethoden (Scan)" (Seite 24) oder "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

Das mit ScandAll Pro erstellte Bild kann für Beispiele verwendet werden.
Die Details der Konditionen sind folgende:

Dateiformat	Bildtyp	Papiergröße	Auflösung
BMP	Monochrom 8-Bit Grau/ 24-Bit Farbe	Höhe und Breite: 50 bis 453 mm	200 dpi oder höher
JPEG (*1)	8-Bit Grau 24-Bit Farbe		
TIFF (*2)	Monochrom 8-Bit Grau/ 24-Bit Farbe		

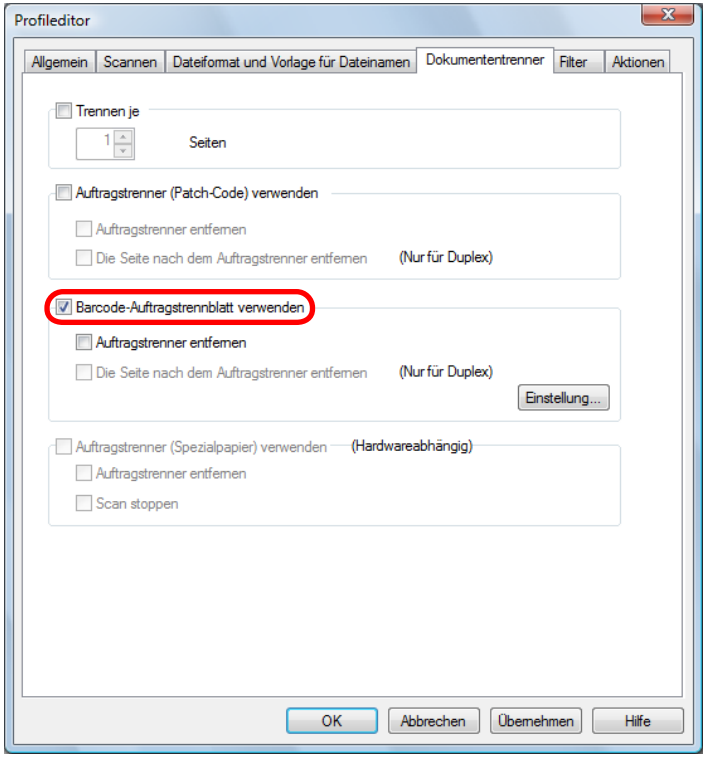
*1 : Progressive JPEG ist nicht enthalten.

*2 : Für MultiPage TIFF ist die erste angezeigte Seite das Musterbild.

2. Erstellen Sie ein neues Stapel-Scan Profil in ScandAll PRO und öffnen das [Profileditor] Dialogfeld.

Für weitere Informationen, siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

3. Klicken Sie auf die [Dokumententrenner] Registerkarte und markieren dann das [Barcode-Auftragstrennblatt verwenden] Kontrollkästchen.



- Markieren Sie das [Auftragstrenner entfernen] Kontrollkästchen, um das Speichern von mit Barcodes bedruckten Trennblättern zu unterbinden.
- Wenn Sie beide Seiten der Dokumente scannen, kann über das Kontrollkästchen [Die Seite nach dem Auftragstrenner entfernen] vermieden werden, dass Bild auf der Rückseite der mit Barcode gedruckten Blätter gespeichert wird.

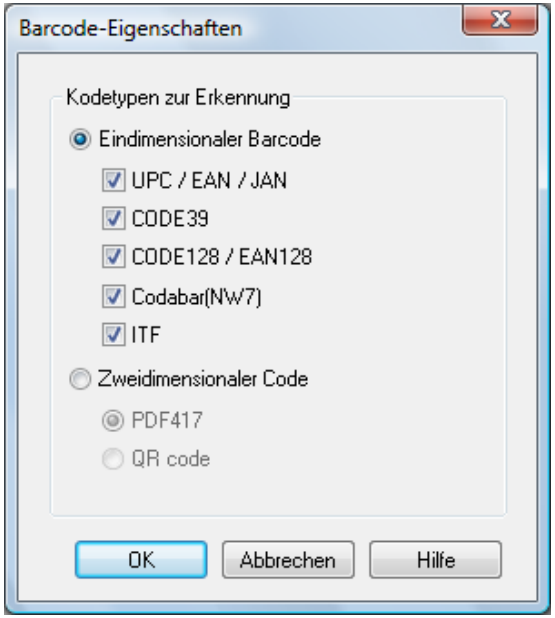
4. Klicken Sie auf die [Einstellungen] Taste.

⇨Das [Barcode-Einstellung] Dialogfeld erscheint.

5. Klicken und draggen Sie zur Auswahl des Bereiches zur Erkennung des Barcodes.

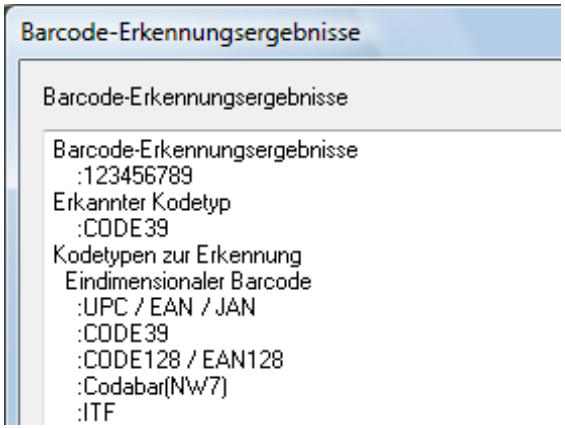
⇨Der gewählte Bereich wird rot schattiert angezeigt.

- Beispielbild Anzeige
  Das [Barcode-Einstellung] Dialogfeld zeigt ein Bild, dea zuvor angezeigt und anschließend gespeichert wurde. Sollte kein solches Bild vorhanden sein, wird das zuletzt im Hauptbildschirm angezeigte Bild als Beispielbild verwendet.
  Ein Bild wird jedoch nachstehenden Bedingungen nicht angezeigt:
  – Kein Bild ist im Hauptfenster vorhanden
  – Ein Bild des Hauptfensters erfüllt die Anforderungen als Musterbild nicht.
  Wenn kein Bild angezeigt wird oder das anzuzeigende Musterbild geändert werden soll wählen Sie [Datei] Menü → [Öffnen] um ein Musterbild auszuwählen.
- Barcode-Eigenschaften
  Erweiterte Einstellungen können für dei Barcode-Erkennung aus dem [Barcode] Menü → [Erweitert] bestimmt werden ("Zweidimensionaler Code" kann ausgewählt werden, wenn die Premiumoption aktiviert ist). Weitere Informationen über die Scaneinstellungen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.



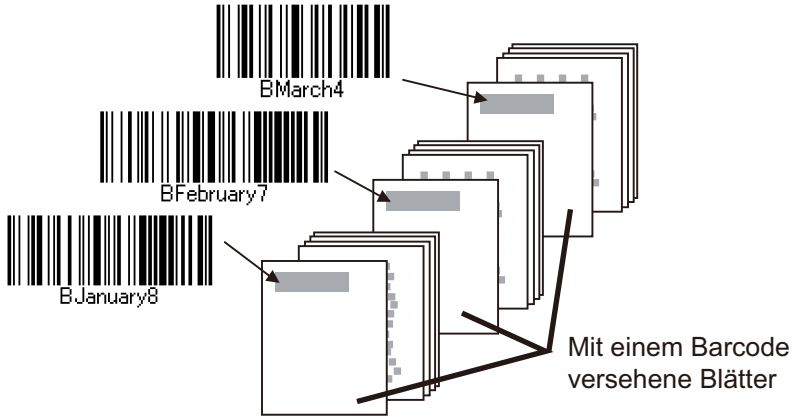
Falls es zu einer Verschlechterung der Barcode Scangeschwindigkeit kommt, verringeren Sie die Anzahl der zu erkennenden Barcodetypen oder verkleineren Sie den Bereich der Barcodes.

- Barcodeerkennungs-Resultate
  Sie können die Barcodeerkennungs-Resultate der Beispielbilder im [Barcode] Menü unter → [Barcode erkennen] prüfen.
  Dieser Abschnitt beschreibt das [Indexierungsinformationen einstellen] Dialogfeld, wenn die Premiumoption aktiviert ist.



6. Nach Beendigung der Auswahl, wählen Sie das [Datei] Menü → [Beenden] und speichern Sie die eingestellten Inhalte.

7. Legen Sie die Barcode-Blätter im Dokumentenstapel dort ein wo der Ordner / die Datei getrennt werden soll.
Legen Sie das Dokument mit den Barcode-bedruckten Blättern nach oben zeigend in den ADF-Papierschacht ein.

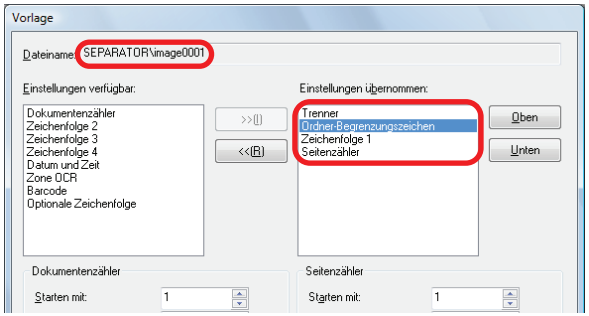


8. Bestimmen sie das erstellte Profil und führen einen Stapelscan aus.
Für weitere Informationen siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

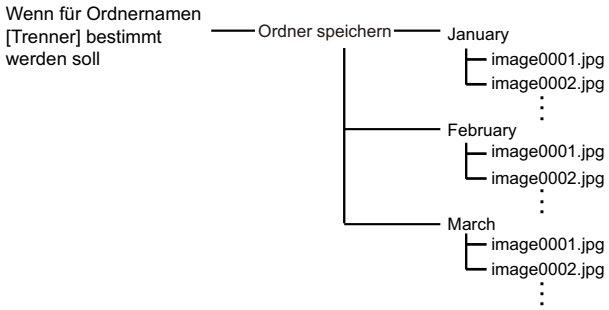
Führen Sie bitte folgendes zum Speichern von Bildern eines durch Barcode-Auftragstrennblätter unterteilten Dokuments in mehreren Ordnern (für deren Bezeichnungen ein über die Erkennung der relevanten Barcodes ausgelesener Zeichensatz verwendet wird) aus. Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellung von [Trenner] um Ordnernamen zu speichern und [Zeichenfolge 1] bzw. [Seitenzähler] unter gescannten Dateinamen von Dokumenten.

1. Klicken Sie auf die [Vorlage] Taste in der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.
   Das [Vorlage] Dialogfeld erscheint.

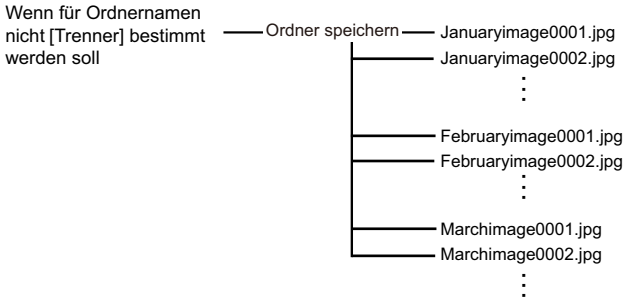
2. Bestimmen Sie [Trenner], [Ordner-Begrenzungszeichen], [Zeichenfolge 1], und [Seitenzähler] in [Einstellungen übernommen].



[Trenner] über von [Ordner-Begrenzungszeichen] ist der Ordnername, und die gescannten Daten werden in diesem Ordner gespeichert.
Das Beispiel wird gespeichert:



Falls [Ordner-Begrenzungszeichen] nicht bestimmt wurde, werden keine Ordner erstellt und für den Dateinamen [Trenner], [Zeichenfolge 1] und [Seitenzähler] verwendet.
Das Beispiel wird gespeichert:

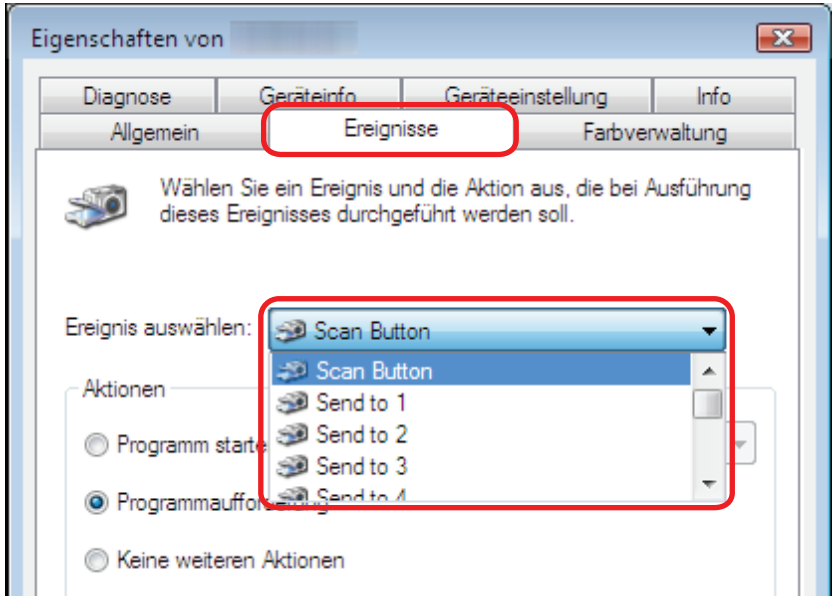


Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans

Sie können einen Scan einfach ausführen indem Sie die [Scan] oder [Send to] Taste auf dem Scanner drücken. Für dies müssen Sie zuerst die gewünschten Scananwendungen den Tasten zuteilen.

Computereinstellungen

1. Vergewissern Sie sich, dass der Scanner korrekt am PC angeschlossen ist, und schalten dann den Scanner ein.
   Für weitere Details zur Verbindung des Scanners mit dem Computer, siehe das Bedienungshandbuch des von Ihnen verwendeten Scanners.
2. Wählen Sie aus dem [Start] Menü →[Systemsteuerung].
   ⇨Das [Systemsteuerung] Dialogfeld erscheint.
3. Wählen Sie das [Hardware und Sound] Symbol.
   ⇨Das [Hardware und Sound] Fenster erscheint.
4. Wählen Sie das [Scanner und Kameras] Symbol.
   ⇨Das [Scanner und Kameras] Dialogfeld erscheint.
5. Zeigen Sie die Eigenschaften des Scanners an.
   Doppelklicken Sie auf das Scanner Symbol.
6. Wählen Sie die [Ereignisse] Registerkarte und wählen dann das gewünschte Ereignis aus.
   Wählen Sie aus dem [Ereignis auswählen] Menü, das Ereignis für das Sie eine Anwendung starten möchten aus.



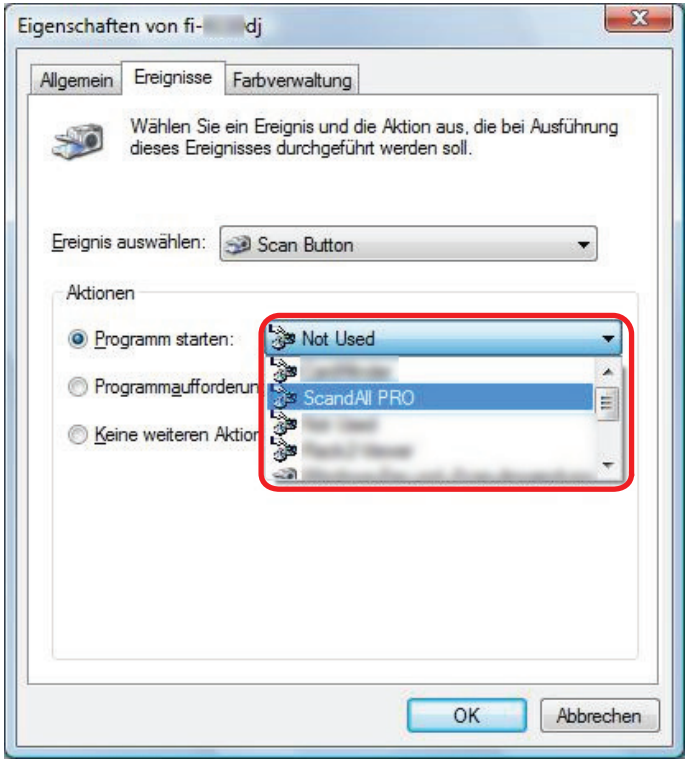
Folgende Ereignisse können ausgewählt werden:

- Scan Button (wenn die [Scan] Taste gedrückt wird)
- Send to 1 bis n (Zeigen Sie auf dem Bedienfeld eine Nummer von 1 bis n an und drücken dann die [Send to] Taste)

> Die auf dem Bedienfeld angezeigten Nummern sind vom gewählten Scanner abhängig.
> Beispiel: Send to 1 - 9

7. Wählen Sie die beim Eintreten des Ereignisses zu startende Anwendung.

Wählen Sie die [Programm starten] Optionstaste unter [Aktionen], und wählen Sie die Anwendung die Sie verwenden möchten.



8. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

- Die Computereinstellungen sind somit abgeschlossen, wenn Sie für das Scannen eine andere Anwendung als ScandAll PRO verwenden. Konfigurieren Sie nun Einstellungen für ihren Scanner entsprechend "Scannereinstellungen" (Seite 49).

- Das Fenster, das erscheint und die Operationen unterscheiden sich durch das verwendete Betriebssystem.
- Wenn Sie hier eine Verknüpfung mit anderen Tasten erstellen möchten, wiederholen Sie die Schritte 6 (Seite 47) bis 7 (Seite 48) und führen abschließend Schritt 8 (Seite 48)durch.

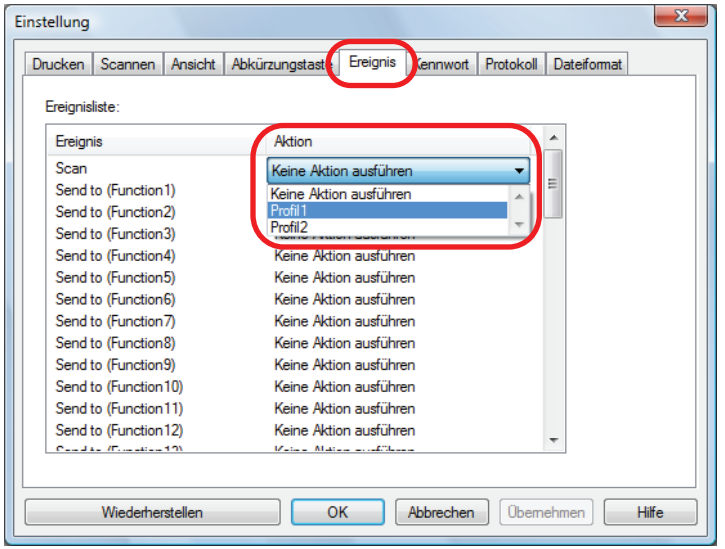
9. Starten Sie ScandAll PRO.

10. Wählen Sie aus dem [Extra] Menü → [Präferenzen].

⇨Das [Einstellung] Dialogfeld erscheint.

11. Wählen Sie die [Ereignis] Registerkarte.

12. Wählen Sie die Aktion des in Schritt 6 (Seite 47) ausgewählten Ereignisses und wählen dann aus der Liste das Profil, welches Sie für das Scannen verwenden möchten.



Profile müssen vor dem Scannen erstellt und registriert werden.
Für weitere Informationen, siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

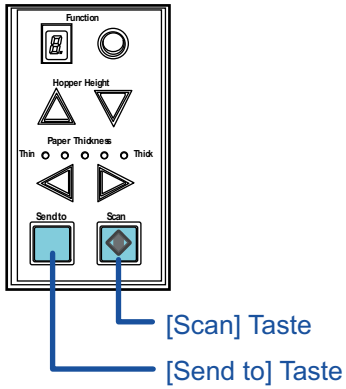
13. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

14. Beenden Sie ScandAll PRO.

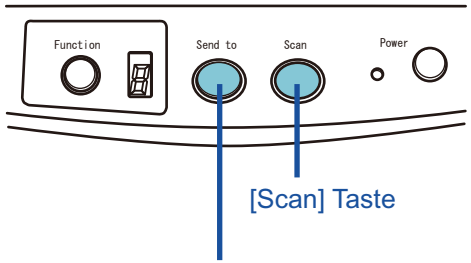
Scannereinstellungen

1. Konfigurieren Sie die Tasten auf dem Scanner.

ADF-Typ (Beispiel)



Flachbett-Typ (Beispiel)



- Wenn Sie die [Scan] Taste verwenden
  Eine Einstellung ist nicht erforderlich.
- Wenn Sie die [Send to] Taste verwenden
  1. Drücken Sie auf die [Function] Taste zum Ändern der auf der Funktionsnr.-Taste angezeigten Nummer.
  2. Bestimmen Sie das gleiche Ereignis für den Computer (Send to 1 to n) and für die Nummer.
     Wenn Sie beispielsweise das für "Send to 2" festgelegte Ereignis ausführen möchten, zeigen Sie bitte [2] auf dem Bedienfeld an.

2. Drücken Sie die [Scan] Taste des Scanners.

⇨Ein Stapelscan wird gemäß der gewählten Profileinstellungen ausgeführt.

Abhängig von dem von ihnen verwendeten Scanner, wird der als [Send to 1 to n] in Schritt 12 (Seite 48) bestimmte Profilname auf dem Bedienfeld angezeigt. Jedoch wird der Profilname nicht korrekt angezeigt wenn...

- der Name in einer vom Scanner nicht unterstützten Sprache bestimmt wurde (Nicht unterstützte Sprachen werden mit ■ angezeigt)
- der Name nicht in den Anzeigeumfang passt (16 Zeichen × 3 Zeilen)

Die Bedienfeld Bestimmungen unterscheiden sich je nach verwendetem Scanner.
Für weitere Details, siehe das Bedienungshandbuch des von ihnen verwendeten Scanners.

Das Ergebnis von Zone OCR als Dateinamen bestimmen

ScandAll PRO unterstützt die Zone OCR-Funktion. Mit dieser Funktion können Sie in den festgelegten Bereichen des gescannten Dokuments eine Zone OCR Texterkennung ausführen und deren Resultate an eine Indexinformationsdatei ausgeben. Zusätzlich können Sie die von OCR Text erkannten Zeichenfolgen als eine Bilddatei oder Ordnernamen bestimmen.
Dieser Abschnitt beschreibt, wie durch die Zone OCR Funktion erkannten Zeichenfolgen als Dateinamen festgelegt werden können.

- Folgende Auflösungen werden für Bilder empfohlen. Eine Auflösung höher als 600 dpi kann für Farbe/Grau nicht erkannt werden.
  - Monochrom 400/600 dpi
  - Farbe/Grau: 200/300 dpi
- Die Entzerrungsfunktion des Treibers sowie der Orientierungskorrekturfilter können eventuell die Erkennungsrate verbessern.

Führen Sie folgendes aus:
Das Beispiel zeigt wie [Zeichenfolge 1], [Seitenzähler], und die Zone OCR-Ergebnisse unter den Dateinamen eingestellt werden.

1. Scannen Sie ein Beispielbild mit Zone OCR.
Für weitere Informationen zur Ausführung eines Scans, siehe "2.5 Scanmethoden (Scan)" (Seite 24) oder "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

Das mit ScandAll Pro erstellte Bild kann für Beispiele verwendet werden.
Die Details der Konditionen sind folgende:

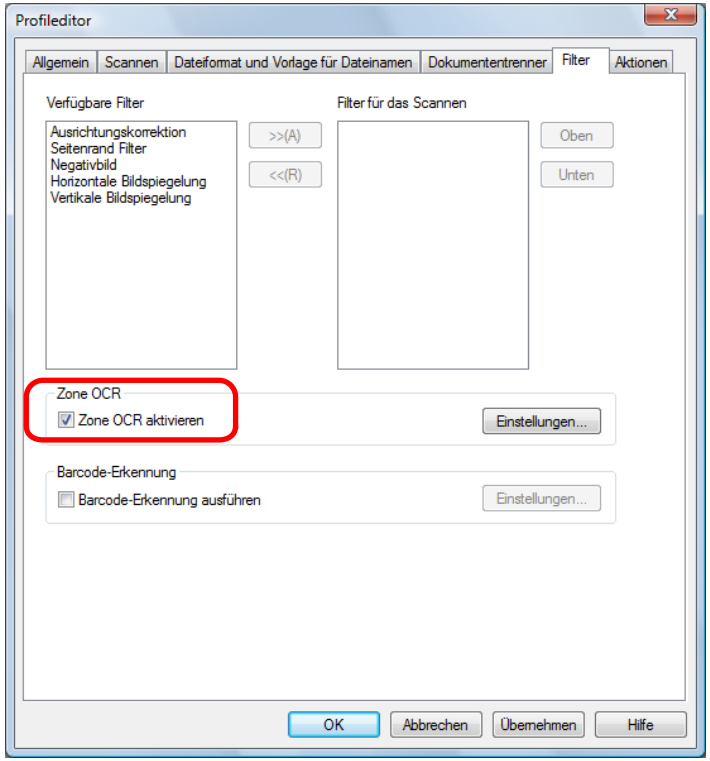
Dateiformat	Bildtyp	Papiergröße	Auflösung
BMP	Monochrom 8-Bit Grau/ 24-Bit Farbe	Höhe und Breite: 50 bis 453 mm	200 dpi oder höher
JPEG (*1)	8-Bit Grau 24-Bit Farbe		
TIFF (*2)	Monochrom 8-Bit Grau/ 24-Bit Farbe		

*1 : Progressive JPEG ist nicht enthalten.

*2 : Für MultiPage TIFF ist die erste angezeigte Seite das Musterbild.

2. Erstellen Sie ein neues Stapel-Scan Profil in ScandAll PRO und öffnen das [Profileditor] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

3. Wählen Sie in der [Filter] Registerkarte das [Zone OCR aktivieren] Kontrollkästchen.

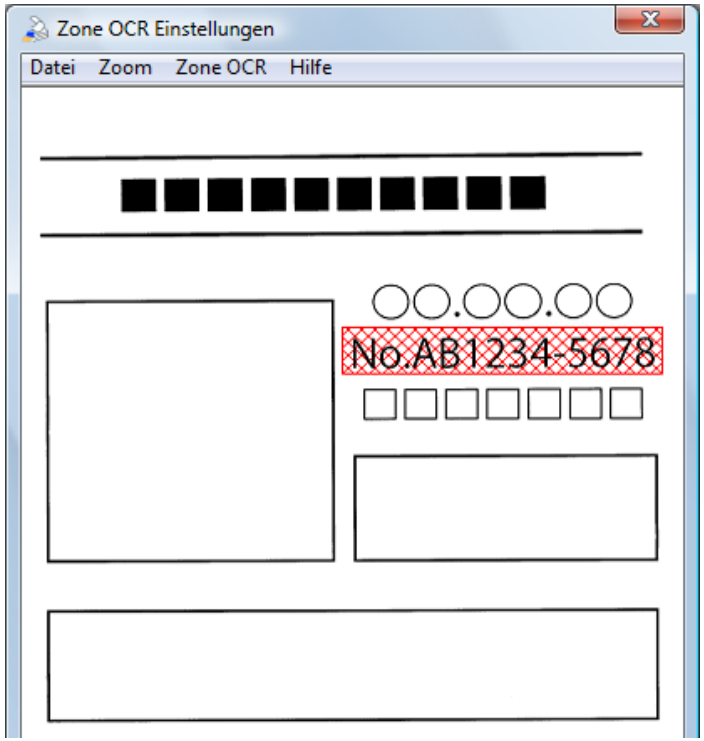


4. Klicken Sie auf die [Einstellung] Taste.

⇨Das [Zone OCR Einstellungen] Dialogfeld erscheint.

5. Klicken und draggen Sie einen Bereich für Zone OCR.

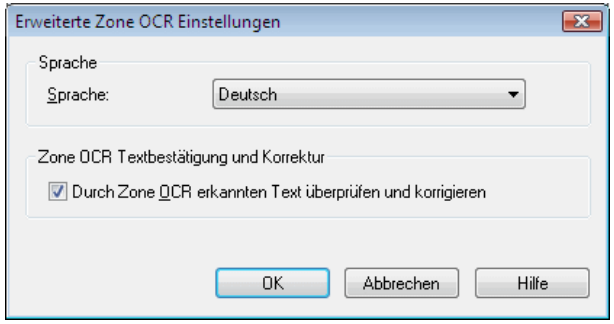
⇨Der gewählte Bereich wird rot schattiert angezeigt.



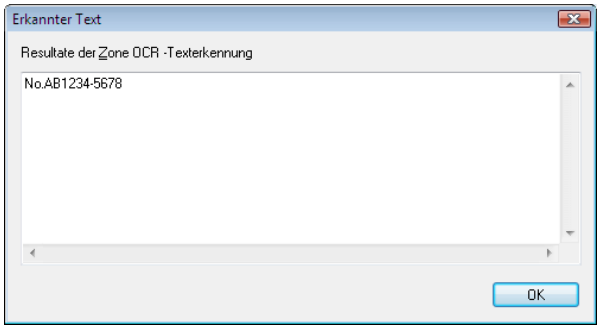
- Beispielbild Anzeige
  Das [Barcode-Einstellung] Dialogfeld zeigt ein Bild, das zuvor angezeigt und anschließend gespeichert wurde. Sollte kein solches Bild vorhanden sein, wird das zuletzt im Hauptbildschirm angezeigte Bild als Beispielbild verwendet.
  Ein Bild wird jedoch nachstehenden Bedingungen nicht angezeigt:
  - Kein Bild ist im Hauptfenster vorhanden.
  - Ein Bild des Hauptfensters erfüllt die Anforderungen als Musterbild nicht.

Wenn kein Bild angezeigt wird oder das anzuzeigende Musterbild geändert werden soll wählen Sie [Datei] Menü → [Öffnen] um ein Musterbild auszuwählen.

- Erweiterte Zone OCR Einstellungen
  Sie können die erweiterten Einstellungen für Zone OCR über [Zone OCR] → [Erweitert] bestimmen. Weitere Informationen über die Scaneinstellungen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.



- Zone OCR Resultate
  Sie können das Zone OCR Resultat für das Beispielbild im [Zone OCR] Menü → unter [Zone OCR] prüfen.

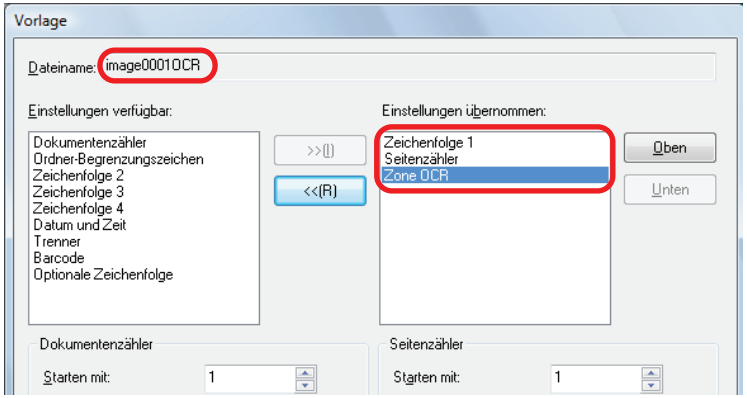


6. Nach Beendigung der Auswahl, wählen Sie das [Datei] Menü → [Beenden] und speichern Sie die eingestellten Inhalte.

7. Klicken Sie die [Vorlage] Taste der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.

⇨Das [Vorlage] Dialogfeld erscheint.

8. Bestimmen Sie [Zeichenfolge 1], [Seitenzähler] und [Zone OCR] in [Einstellungen übernommen].



⇨[Zeichenfolge 1], [Seitenzähler] und [Zone OCR] werden für den Dateinamen verwendet.

Beachten Sie folgendes wenn Sie die von Zone OCR erkannten Zeichenfolgen für den Dateinamen verwenden.

- Bis zu 32 Zeichen können verwendet werden.
- Ungültige Zeichen (\ / : ? * " < > |) werden durch "_" (Unterstrich) ersetzt.
- Sind mehrere Zeilen vorhanden werden Zeilenvorschubzeichen gelöscht.
- Bei Ausgabe eines einseitigen Dateityps fügen Sie dessen Dateinamen bitte einen [Seitenzähler] hinzu. Falls kein Seitenzähler hinzugefügt ist, wird die Datei evtl. vervielfältigt.

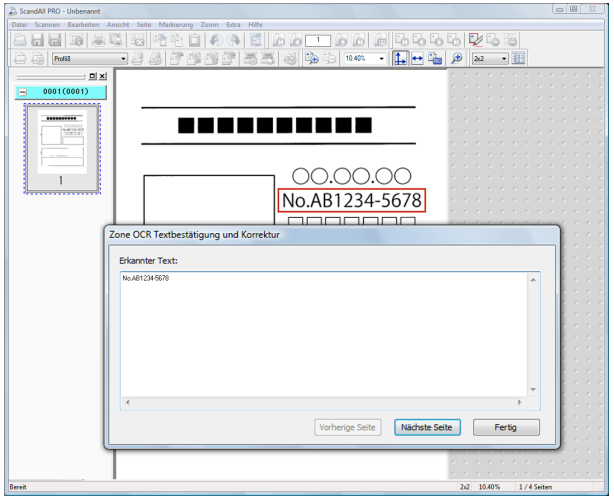
- Bei der Erstellung mehrseitiger Dateitypen, wird die auf der ersten Seite erkannte Zeichenfolge für den Dateinamen verwendet.

9. Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.

10. Bestimmen sie das erstellte Profil und führen einen Stapelscan aus.
Für weitere Informationen siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

Bestätigen und korrigieren der Zone OCR Resultate

Wenn das [Durch Zone OCR erkannten Text überprüfen und korrigieren] Kontrollkästchen im [Erweiterte Zone OCR Einstellungen] Dialogfeld ausgewählt wird wird das [Zone OCR Textbestätigung und Korrektur] Dialogfeld während des Ausführens eines Stapelscans angezeigt. Sie können Zone OCR Resultate in diesem Dialogfeld bestätigen und korrigieren.



Das Ergebnis der Barcodeerkennung als Dateiname festlegen

ScandAll PRO unterstützt die Barcode-Erkennungsfunktion. Mit dieser Funktion können Sie in den festgelegten Bereichen des gescannten Dokuments eine Barcode-Erkennung ausführen und deren Erkennungsresultate an eine Indexinformationsdatei ausgeben. Zusätzlich können Sie die erkannten Zeichenfolgen als einen Bilddateinamen oder Ordnernamen bestimmen.
Zusätzlich können Bilder in verschiedenen Dateien gespeichert werden, indem mit Barcode bedruckte Trägerblätter als Trenner verwendet werden. In diesem Fall kann auch das auf dem Trägerblatt gedruckte Erkennungsergebnis des Barcodes als Dateiname ausgewählt werden. Für weitere Details, siehe "Ein mehrseitiges Dokument mit Barcodes erstellen" (Seite 39).

Die empfohlene Bildauflösung für die Barcode-Erkennung beträgt 200 bis 600 dpi.

Führen Sie folgendes aus:
Der Beispielsfall zeigt wie der Bereich für die Erkennung des Barcodes begrenzt und wie [Zeichenfolge 1],]Seitenzähler] und das Barcode Erkennungsergebnis als Dateinamen zum Scannen des Dokuments bestimmt werden.

1. Scannen Sie ein Beispielbild zur Barcodeerkennung.
Für weitere Informationen zur Ausführung eines Scans, siehe "2.5 Scanmethoden (Scan)" (Seite 24) oder "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

Das in ScandAll PRO erstellte Bild kann für Beispiele verwendet werden.
Die Details der Bedingungen lauten wie folgt:

Dateiformat	Bildtyp	Papiergröße	Auflösung
BMP	Monochrom 8-Bit Grau 24-Bit Farbe	Höhe und Breite: 50 bis 453 mm	200 dpi oder höher
JPEG (*1)	8-Bit Grau 24-Bit Farbe		
TIFF (*2)	Monochrom 8-Bit Grau/ 24-Bit Farbe		

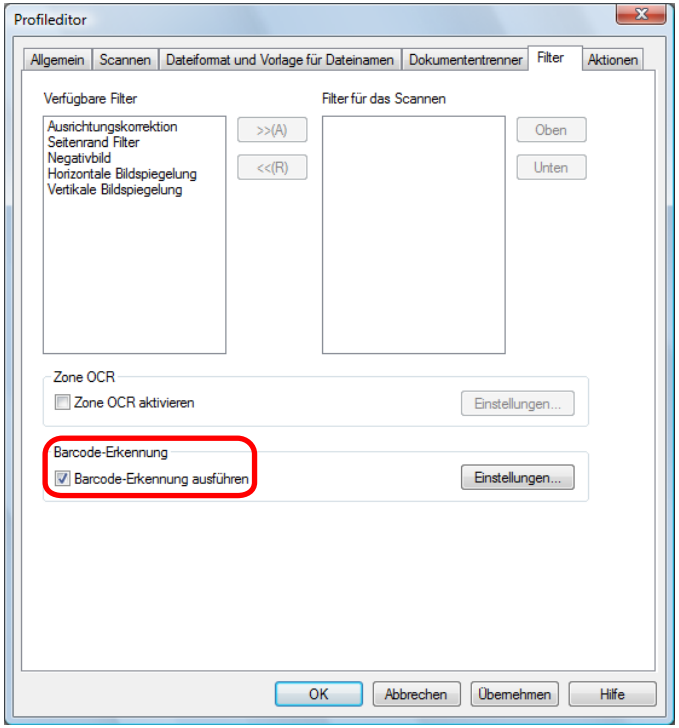
*1 : Progressive JPEG ist nicht enthalten.

*2 : Für MultiPage TIFF ist die erste angezeigte Seite das Musterbild.

2. Erstellen Sie ein neues Stapel-Scan Profil in ScandAll PRO und öffnen das [Profileditor] Dialogfeld.

Informationen zur Erstellung von Profilen finden Sie in "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27)

3. Wählen Sie in der [Filter] Registerkarte das [Barcode-Erkennung ausführen] Kontrollkästchen.

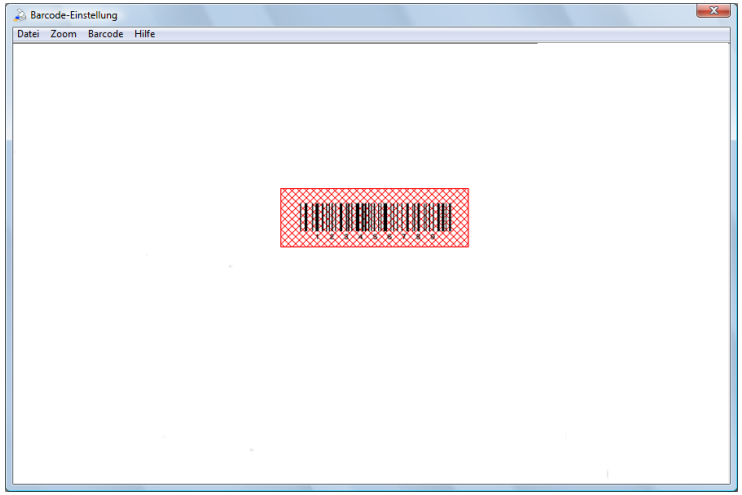


4. Klicken Sie auf die [Einstellung] Taste.

⇨Das [Barcode-Einstellung] Dialogfeld erscheint.

5. Klicken und draggen Sie einen Bereich für die Barcode-Erkennung.

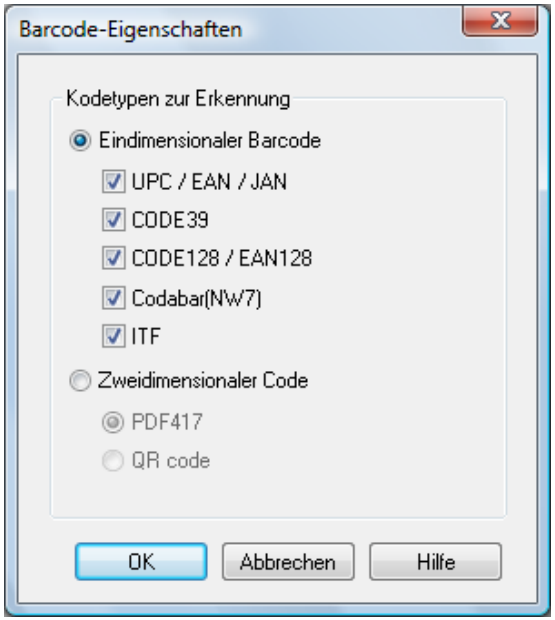
⇨Der gewählte Bereich wird rot schattiert angezeigt.



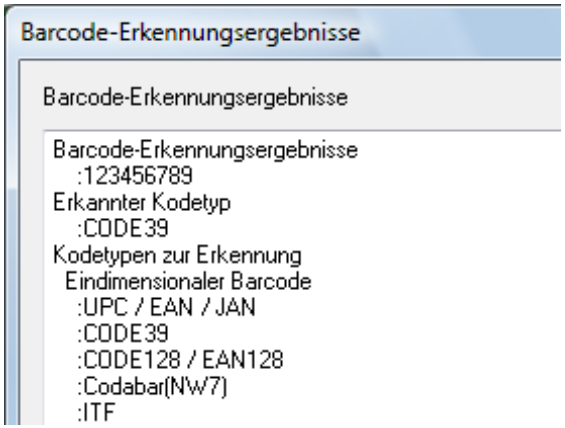
- Beispielbildanzeige
  Das [Barcode-Einstellung] Dialogfeld zeigt ein Bild, das schon einmal angezeigt und dann gespeichert wurde. Wurde kein relevantes Bild gespeichert, wird das aktuell im Hauptfenster angezeigte Bild als Beispielbild verwendet.
  Ein Bild wird jedoch nicht unter den nachstehenden Bedingungen angezeigt.
  - Kein Bild ist im Hauptfenster vorhanden.
  - Ein Bild im Hauptfenster entspricht nicht den Bedingungen als Beispielbild.

  Wird kein Bild angezeigt oder möchten Sie das anzuzeigende Bild ändern, wählen Sie [Datei] Menü→ [Öffnen], um ein Beispielbild auszuwählen.

- Barcode-Eigenschaften
  Erweiterte Einstellungen können für dei Barcode-Erkennung aus dem [Barcode] Menü → [Erweitert] bestimmt werden ("Zweidimensionaler Code" kann ausgewählt werden, wenn die Premiumoption aktiviert ist). Weitere Informationen über die Scaneinstellungen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.



- Barcode-Erkennungsergebnisse
  Sie können die Barcodeerkennungs-Resultate der Beispielbilder im [Barcode] Menü unter → [Barcode erkennen] prüfen.
  Dieser Abschnitt beschreibt das [Indexierungsinformationen einstellen] Dialogfeld, wenn die Premiumoption aktiviert ist.

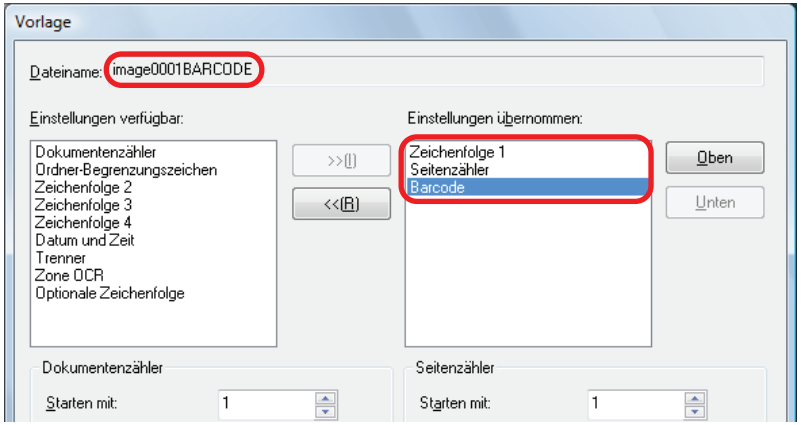


6. Nach Beendigung der Auswahl, wählen Sie das [Datei] Menü → [Beenden] und speichern Sie die eingestellten Inhalte.

7. Klicken Sie die [Vorlage] Taste der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.

⇨Das [Vorlage] Dialogfeld erscheint.

8. Bestimmen Sie [Zeichenfolge 1], [Seitenzähler] und [Barcode] in [Einstellungen übernommen].



⇨[Zeichenfolge 1], [Seitenzähler] und die Barcode-Einstellungsresultate werden für den Dateinamen verwendet.

Beachten Sie folgendes wenn Sie die durch die Barcode-Erkennung erkannten Zeichenfolgen für den Dateinamen verwenden.

- Bis zu 32 Zeichen können verwendet werden.
- Dies hat zur Folge, dass die Barcodes nicht mehr korrekt erkannt werden können. Ist dies der Fall, drucken Sie bitte neue Barcode-Blätter aus. Nicht zulässige Zeichen und/oder Kontrollzeichen im Dateinamen wie \"<>/:*?, werden mit " " (Freiraum) oder einem "_" (Unterstrich) im erstellten Ordner oder Dateinamen ersetzt.
  Einige Kontrollzeichen werden ignoriert.
- Bei Ausgabe eines einseitigen Dateityps fügen Sie dessen Dateinamen bitte einen [Seitenzähler] hinzu. Falls kein Seitenzähler hinzugefügt ist, wird die Datei evtl. vervielfältigt.

- Bei der Erstellung mehrseitiger Dateitypen, wird der auf der ersten Seite erkannte Barcode für den Dateinamen verwendet.

9. Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.

10. Bestimmen sie das erstellte Profil und führen einen Stapelscan aus.
Für weitere Informationen siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

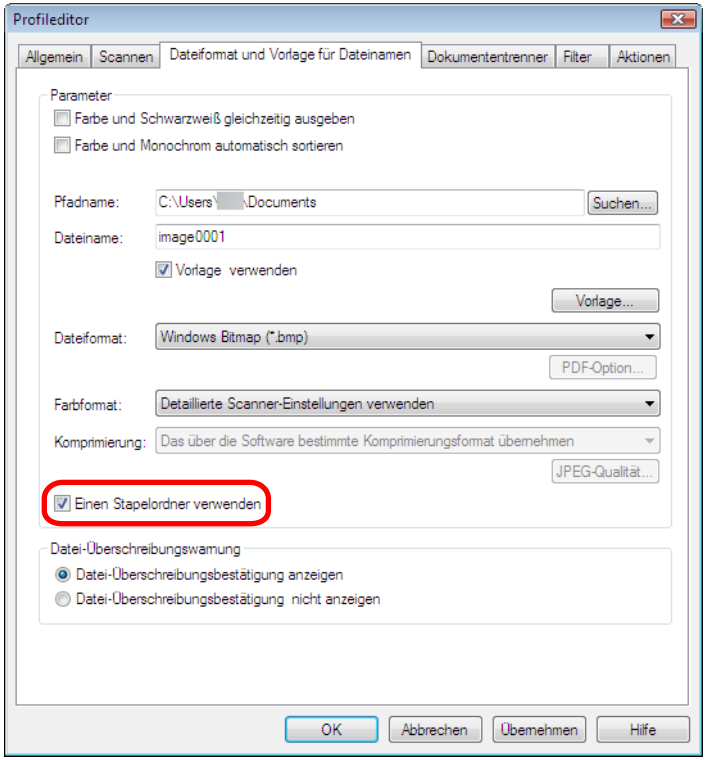
Ordner für jeden Stapelscan speichern

Werden die selben Stapelprofile fortlaufend verwendet, werden mehrere Dateien mit dem selben Dateinamen erstellt und die vorherige Stapelscan Ausgabedatei überschrieben.
Um das Überschreiben einer Datei zu vermeiden können Sie in ScandAll PRO Einstellungen vornehmen um die Bilddateien jedes Mal in einem Ordner zu speichern, wenn ein Stapelscan ausgeführt wird.

Führen Sie folgendes aus:

1. Erstellen Sie ein neues Stapel-Scan Profil in ScandAll PRO und öffnen das [Profileditor] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

2. Wählen Sie in der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte das [Einen Stapelordner verwenden] Kontrollkästchen.



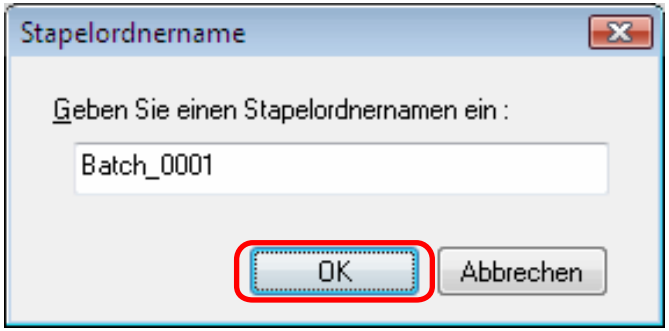
3. Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.

4. Bestimmen sie das erstellte Profil und führen einen Stapelscan aus.

⇨Nach Ausführung des Stapelscans erscheint das [Stapelordnername] Dialogfeld.

Für weitere Informationen siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

5. Geben Sie einen Stapelordnernamen ein und klicken dann auf die [OK] Taste.



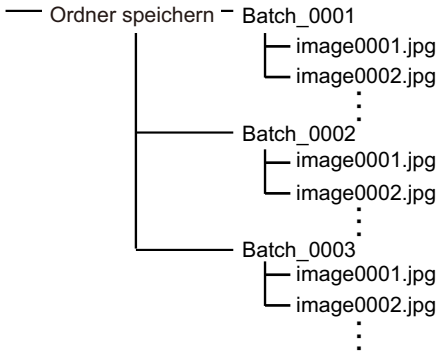
⇨Der Stapelscan startet und die Datei des gescannten Bildes wird im hier festgelegten Ordner gespeichert.

Falls die Namen der Stapelordner eine Nummer mit weniger als 8 Stellen enthalten, werden Namen erstellt indem der zuvor bestimmten Nummer eine "1" hinzugefügt wird. Falls durch das Hinzufügen von "1" die Anzahl der Stellen erhöht würde, wird die Nummer auf "1" zurückgestellt.
Falls die Namen der Stapelordner eine Nummer mit mehr als 8 Stellen enthalten, so wird diese nicht gewertet.
:Beispiel:

Bestimmter Stapelordnername	Nächster Stapelordnername
Batch_0009	Batch_0010
Batch_9999	Batch_0001
Batch_000000001	Batch_000000001

Das Beispiel wird gespeichert:

Bei der Verwendung von Ordnern die für jeden einzelnen Stapelscan erstellt wurden.



Über einen Stapelscan gescannte Bilder auf einem SharePoint Server speichern

Mit ScandAll PRO kann ein Stapelscan ausgeführt und die gescannten Bilder dann als Datei auf einen SharePoint Server gespeichert werden.

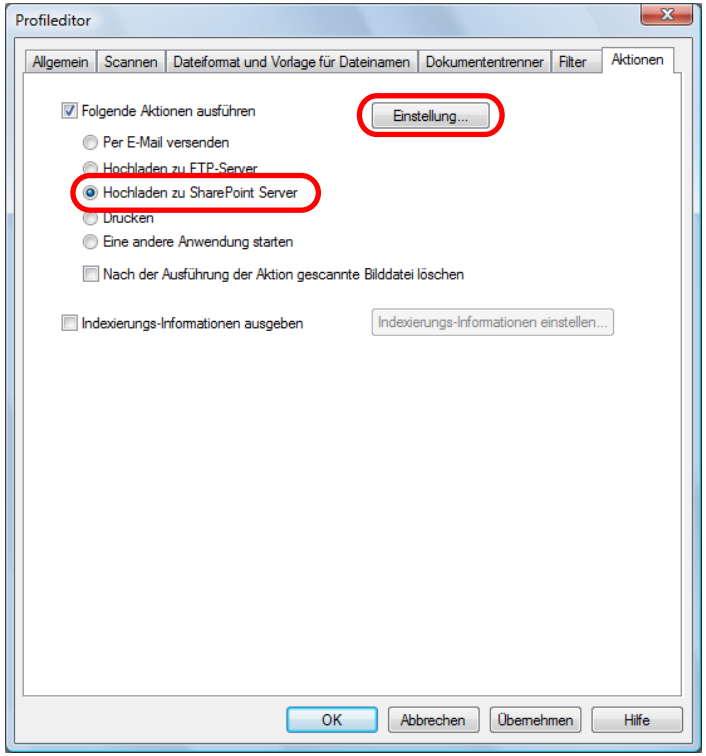
> Für den Server, auf dem SharePoint Server ausgeführt wird, müssen einige ScandAll PRO Module installiert werden. Beziehen Sie hierfür die Datei "ScandAllPROSrv.exe" im \ScandAll\ScandAll Ordner auf der Setup DVD-ROM und führen diese dann auf dem Server aus.

Führen Sie folgendes aus:

1. Erstellen Sie ein neues Stapel-Scan Profil in ScandAll PRO und öffnen das [Profileditor] Dialogfeld.
   Für weitere Informationen, siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

2. Klicken Sie auf die [Aktionen] Registerkarte und markieren dann das [Folgende Aktionen ausführen] Kontrollkästchen.

3. Wählen Sie [Hochladen zu SharePoint Server] und klicken dann auf die [Einstellung] Taste.



⇨Das [Informationen zum Übertragen an den SharePoint Server] Dialogfeld erscheint.

4. Legen Sie die Einstellungen für das Speichern der gescannten Bilder auf dem SharePoint Server fest.

5. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨Dies führt zum [Profileditor] Dialogfeld zurück.

6. Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.

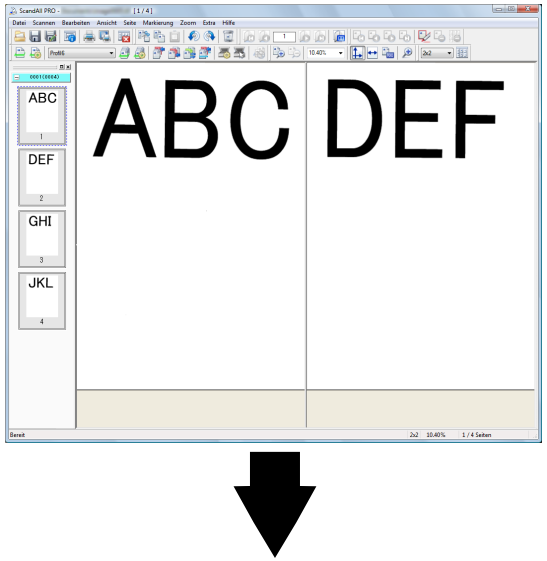
7. Bestimmen sie das erstellte Profil und führen einen Stapelscan aus.

⇨Nach Ausführung des Stapelscans wird die erstellte Bilddatei auf dem SharePoint Server gespeichert.

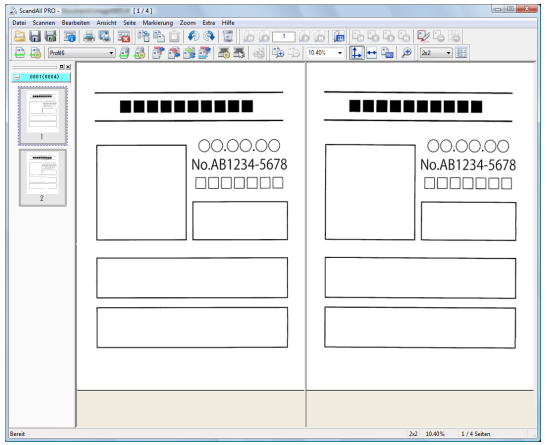
Weitere Informationen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.

Einen unterbrochenen Stapelscan neu starten

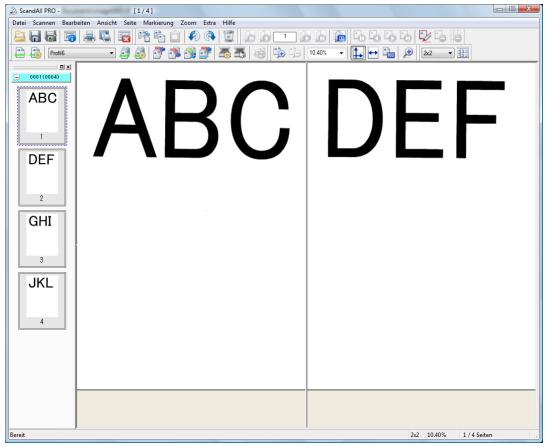
Bei der Ausführung eines Stapelscans, wird das Scanprofil automatisch vorübergehend gespeichert.
Das Scannen kann neu gestartet werden durch Wiederherstellen des Arbeitsstatus des temporär gespeicherten Stapelscans.
Zum Beispiel, können Sie den unterbrochenen Stapelscan am nächsten Tag fortsetzten. Auf dieselbe Weise kann das Profil eines gerade laufenden Scans gespeichert werden um z.B. einen dringenden Scan durchzuführen und nachher wieder neugestartet werden.



Ausführen eines Stapelscans (Automatisch gespeichert)



Führt einen anderen Scan aus



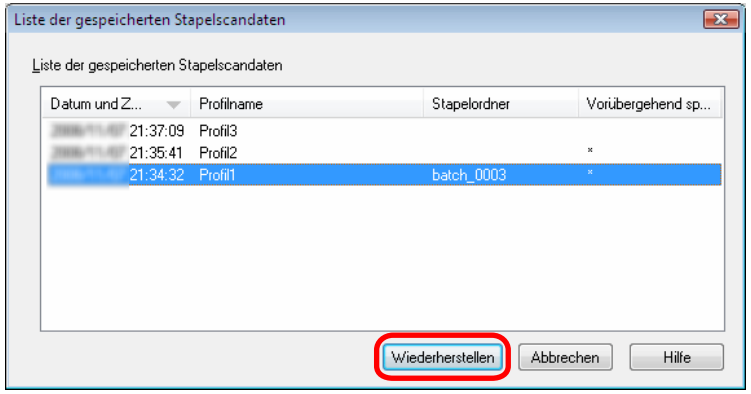
Das gespeicherte Arbeitsprofil wiederherstellen und den Stapelscan neustarten

Der Vorgang zur Wiederherstellung der gespeicherten Stapelscanprofile ist wie folgt:

1. Wählen Sie aus dem [Scannen] Menü →[Stapelscan wiederherstellen].

   ⇨Das [Liste der gespeicherten Stapelscandaten] Dialogfeld erscheint.

2. Wählen Sie eine Stapelscan aus den Sie wiederherstellen möchten, und klicken Sie die [Wiederherstellen] Taste.



⇨Die Inhalte des Stapelscans werden im Hauptfenster wiederhergestellt. Für den Stapelscan können zusätzliche Operationen (z. B. zusätzlicher Scan oder Bildbearbeitung) ausgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie in der ScandAll PRO Hilfe.

Die Indexierungs-Informationsdatei ausgeben und mit einer Anwendung verknüpfen

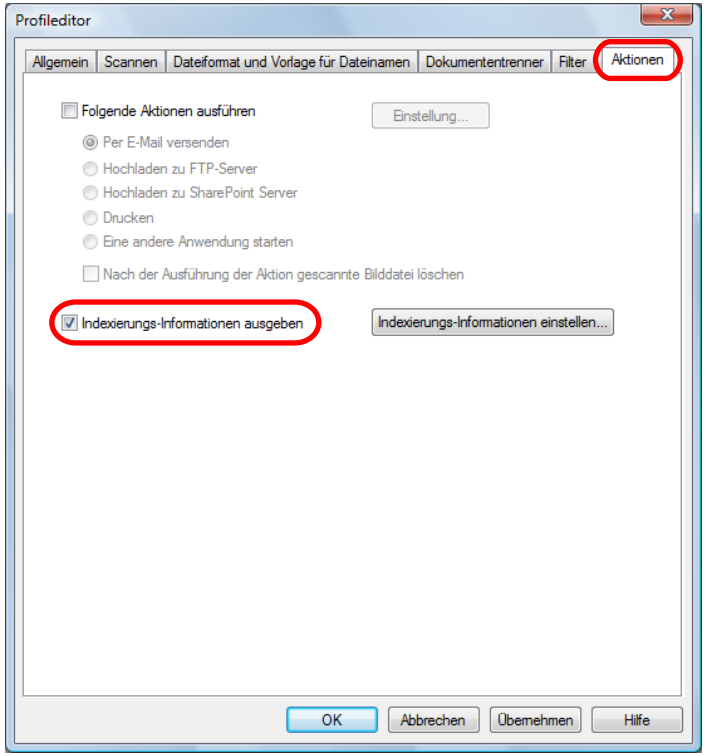
Mit ScandAll PRO können Sie die Resultate von Zone OCR und die der Barcodeerkennung an eine indexierende Informationsdatei ausgeben. Andere Gegenstände wie der Bilddateiname (gesamter Pfad) und die Seitenanzahl des Dokuments werden ebenfalls an die Indexierungs-Informationsdatei ausgegeben. Sie können mit einer anderen Anwendung verknüpfen indem Sie den Namen der Indexierungs-Informationsdatei als Parameter bestimmen.
Diese Funktion ermöglicht die Erstellung eines Stapelprofils, mit dem beispielsweise Bilddaten mit Indexierungsinformationen auf einem Server gespeichert werden können.

Führen Sie folgendes aus:

1. Erstellen Sie ein neues Stapel-Scan Profil in ScandAll PRO und öffnen das [Profileditor] Dialogfeld.
   Für weitere Informationen, siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

2. Bestimmen Sie den Barcode oder Zone OCR im [Profileditor] Dialogfeld.
   - Für weitere Details zur Bestimmung eines Barcodes, siehe "Ein mehrseitiges Dokument mit Barcodes erstellen" (Seite 39) oder "Das Ergebnis der Barcodeerkennung als Dateiname festlegen" (Seite 53).
   - Für weitere Details zur Bestimmung von Zone OCR, siehe "Das Ergebnis von Zone OCR als Dateinamen bestimmen" (Seite 50).

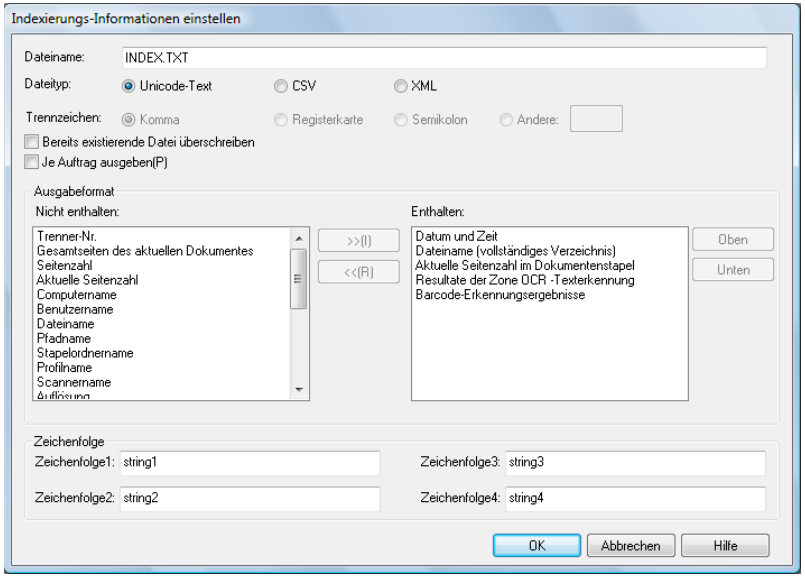
3. Wählen Sie in der [Linking] Registerkarte des [Profileditor] Dialogfeldes das [Indexierungs-Informationen ausgeben] Kontrollkästchen.



4. Klicken Sie auf die [Indexierungs-Informationen einstellen] Taste.

⇨Das [Indexierungs-Informationen einstellen] Dialogfeld erscheint.

Dieser Abschnitt beschreibt das [Indexierungsinformationen einstellen] Dialogfeld, wenn die Premiumoption aktiviert ist. Für weitere Details über das [Indexierungs-Informationen einstellen] Dialogfeld bei Aktvierung der Premiumoption siehe die ScandAll PRO Hilfe.



5. Bestimmen Sie den Namen und Typ der auszugebenden Datei.

Die folgenden Einstellungen sind nur verfügbar wenn die Premiumoption aktiviert ist.

– Trennzeichen

– Je Auftrag ausgeben

– Ausgabeformat

– Zeichenfolge

Für weitere Details zur Aktivierung der Premiumoption, siehe "2.10 Aktivierungskonditionen für die Premiumfunktion" (Seite 74).

6. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨Dies führt zum [Profileditor] Dialogfeld zurück.

- Indexierende Informationsdateien werden in einem unter [Ordnername] der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte des [Profileditor] Dialogfelds bestimmten Ordner gespeichert.
  Zusätzlich werden, wenn das [Einen Stapelordner verwenden] Kontrollkästchen gewählt ist die indexierenden Informationsdateien an den Stapelordner ausgegeben.
- Indexierende Informationsdateien gibt es in folgenden Typen. Die Beispiele weiter unten sind Standardausgabegegenstände.
  Für weitere Informationen zu den Dateitypen, siehe die ScandAll PRO Hilfe.

  – **Unicode Texttyp**

  JJJJ/MM/TT hh:mm:ss [Registerkarte] Dateiname (vollständiges Verzeichnis) [Registerkarte] Aktuelle Seitenzahl im Dokumentenstapel [Registerkarte] “Resultate der Zone OCR - Texterkennung” [Registerkarte] “Barcode-Erkennungsergebnisse”

  – **CSV-Format**

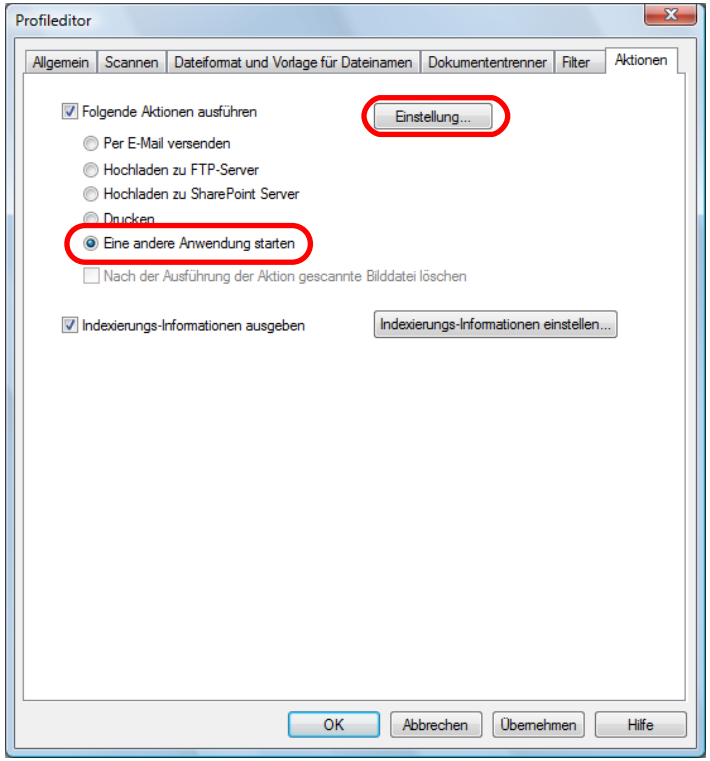
  “JJJJ/MM/TT hh:mm:ss”,”Dateiname (vollständiges Verzeichnis)”, ”Aktuelle Seitenzahl im Dokumentenstapel”, ”Resultate der Zone OCR -Texterkennung”, ”Barcode-Erkennungsergebnisse”

  – **XML-Format**

```
<?xml version = “1.0” encoding = “utf-8”?>
<root>
<page>
<item name = “Date&Time” value = “Datum und Zeit”>
<item name =“Full Path” value = "Dateiname (vollständiges Verzeichnis)”/>
<item name =“Page Number in Document” value = Aktuelle Seitenzahl im Dokumentenstapel”/>
<item name =“Zone OCR” value = “Resultate der Zone OCR-Texterkennung”/>
<item name =“Barcode”value =“Barcode-Erkennungsergebnisse”/>
</page>
<page>
<item name = “Date&Time” value = “Datum und Zeit”>
<item name =“Full Path” value = "Dateiname (vollständiges Verzeichnis)”/>
<item name =“Page Number in Document” value = Aktuelle Seitenzahl im Dokumentenstapel”/>
<item name =“Zone OCR” value = “Resultate der Zone OCR-Texterkennung”/>
<item name =“Barcode”value =“Barcode-Erkennungsergebnisse”/>
</page>
.
.
</root>
```

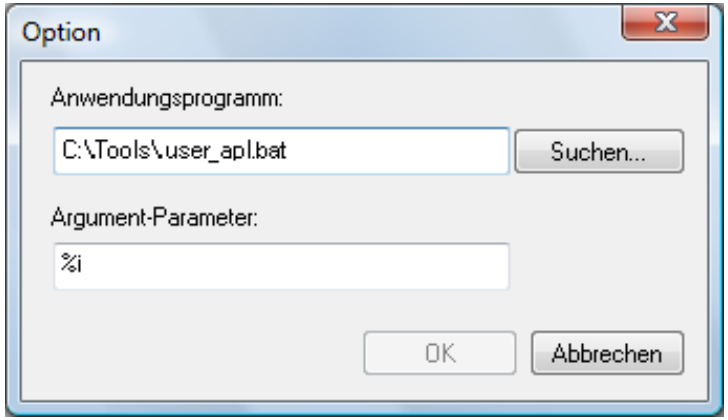
7. Wählen sie das [Folgende Aktionen ausführen] Kontrollkästchen in der [Aktionen] Registerkarte.

8. Wählen Sie die [Eine andere Anwendung starten] Optionstaste und klicken auf die [Einstellung] Taste.



⇨Das [Option] Dialogfeld erscheint.

9. Bestimmen Sie die Einstellungen im Dialogfeld.
[Anwendungsprogramm]: Die Anwendung wird gestartet
[Argument-Parameter]: %i



10. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨Dies führt zum [Profileditor] Dialogfeld zurück.

11. Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.

12. Bestimmen sie das erstellte Profil und führen einen Stapelscan aus.

⇨Nach dem Scannen des Dokuments, startet ScandAll PRO die Anwendung und leitet den Namen der indexierenden Informationsdatei als Parameter an die Anwendung.

Für weitere Informationen siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

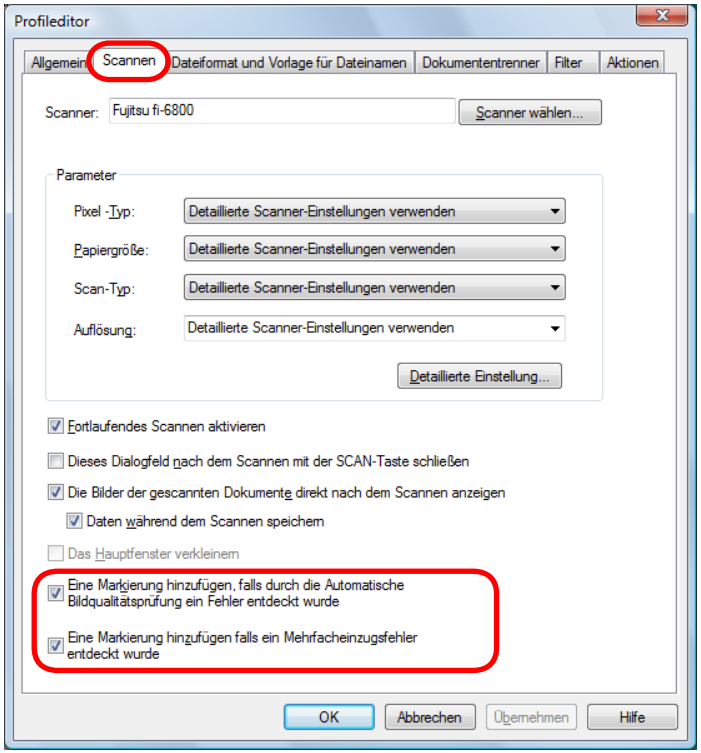
Erkennung von Fehlern im gescannten Dokument (fi-6800)

Bei Erkennung eines Fehlers im Dokument, wird zur leichteren Erkennung die Hintergrundfarbe der Miniaturansicht geändert.

Der Vorgang zur Einstellung der automatischen Fehlererkennung und Notifikation ist wie folgt:

1. Erstellen Sie ein neues Stapel-Scan Profil in ScandAll PRO und öffnen das [Profileditor] Dialogfeld.
   Für weitere Informationen, siehe "2.6 Scanmethoden (Stapelscan)" (Seite 27).

2. Markieren Sie in der [Scannen] Registerkarte, das [Eine Markierung hinzufügen, falls durch die Automatische Bildqualitätsprüfung ein Fehler entdeckt wurde] und [Eine Markierung hinzufügen falls ein Mehrfacheinzugsfehler entdeckt wurde] Kontrollkästchen und klicken Sie die [OK] Taste.



- Bei Wahl des [Eine Markierung hinzufügen, falls durch die Automatische Bildqualitätsprüfung ein Fehler entdeckt wurde] Kontrollkästchens
  Das gescannte Dokument wird auf Falten und Risse überprüft.
  Wenn ein Fehler erkannt wird, wird die Miniaturansicht des betreffenden Bildes mit einem gelben Hintergrund dargestellt.
- Bei Wahl des [Eine Markierung hinzufügen falls ein Mehrfacheinzugsfehler entdeckt wurde] Kontrollkästchens

Das gescannte Dokument wird auf Mehrfacheinzüge (überlappend eingezogene Seiten, bzw. unterschiedliche Seitenlänge) geprüft.
Wenn während des Scannens ein Mehrfacheinzug erkannt wird, wird der Scan ohne zu stoppen fortgesetzt. Nachdem alle Dokumente gescannt wurden, werden die Miniaturansichten der betreffenden Seiten mit einem roten Hintergrund dargestellt.

3. Klicken Sie die [Detaillierte Einstellung] Taste der [Scannen] Registerkarte zur Konfiguration der Scaneinstellungen.

- Bei Wahl des [Eine Markierung hinzufügen, falls durch die Automatische Bildqualitätsprüfung ein Fehler entdeckt wurde] Kontrollkästchens

Scannertreiber	Einstellungen
TWAIN Treiber	In der durch Drücken der [Option] Taste angezeigten [Drehung] Registerkarte des [Option] Dialogfelds, wählen Sie [Automatische Papiergrößen-Erkennung] oder [Schwarzer Hintergrund] für [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung].
ISIS Treiber	Konfigurieren Sie die Einstellungen wie eine der folgenden: ● Wählen Sie [Automatisch], [Fehlwinkelkorrektion] oder [Überlänge] für [Cropping] in der [Haupteinstellungen] Registerkarte. ● Wählen Sie [Schwarz] für [Hintergrundauswahl] in der [Papiereinstellungen] Registerkarte.

- Bei Wahl des [Eine Markierung hinzufügen falls ein Mehrfacheinzugsfehler entdeckt wurde] Kontrollkästchens

Scannertreiber	Einstellungen
TWAIN Treiber	In der durch Drücken der [Option] Taste angezeigten [Vorgang/Cache] Registerkarte des [Option] Dialogfelds, wählen Sie [Überprüfung von Überlappungen (Ultra Sonic)], [Überprüfung der Länge] oder [Längen/Überlappungsüberprüfung] für [Mehrfacheinzugserkennung].
ISIS Treiber	Wählen Sie in der [Mehrfacheinzugserkennung] Registerkarte [Überprüfung von Überlappung] oder [Überprüfung der Länge] für [Mehrfacheinzugserkennung].

4. Klicken Sie nach der Fertigstellung der Einstellungen auf die [OK] Taste.

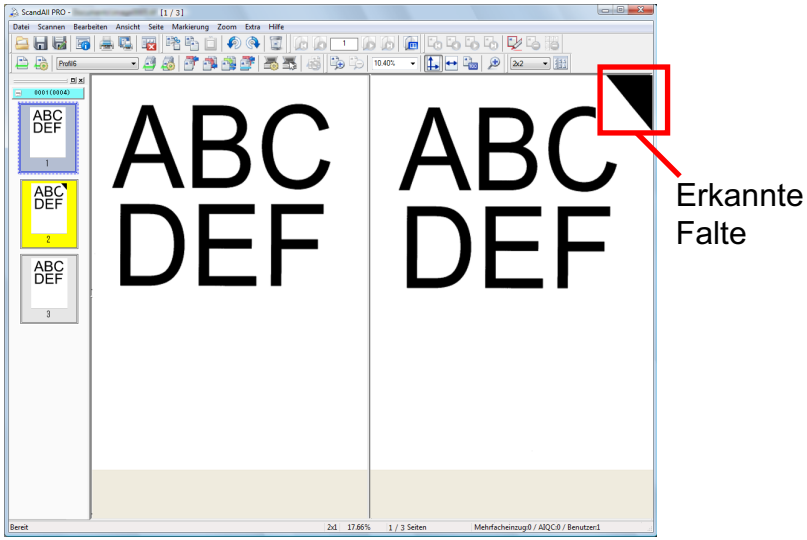
⇨Dies führt zum [Profileditor] Dialogfeld zurück.

5. Klicken Sie die [OK] Taste des [Profileditor] Dialogfelds um das Profil hinzuzufügen.

6. Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.

7. Bestimmen sie das erstellte Profil und führen einen Stapelscan aus.

⇨Bei einem Fehler im gescannten Dokument wird die Miniaturansicht in einer anderen Hintergrundfarbe angezeigt.



Je nach Farbe oder Form der Dokumente können eventuell irrtümlich Fehler erkannt, bzw. nicht als Fehler erkannt werden, da die Fehlererkennung nur an den Ecken der gescannten Bilder durchgeführt wird. Überprüfen Sie daher die gescannten Bilder bitte selbst, auch wenn Sie diese Funktion verwenden.

Sie können ein gescanntes Dokument mit einem Fehler ersetzen indem Sie im [Seite] Menü → [Ersetzen] → [Scannen] wählen.

2.8 Nützliche Funktionen nach dem Scannen

Miniaturansichten markieren

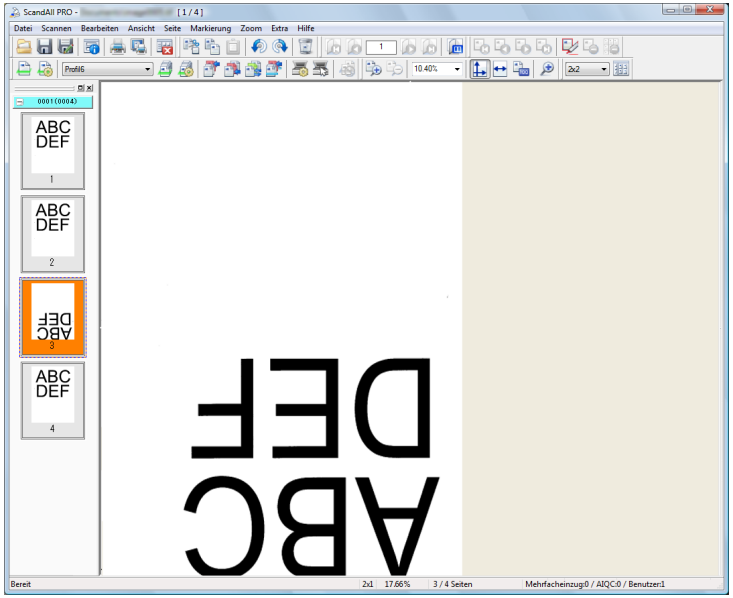
Nützlich für die Erkennung und Unterscheidung eines bestimmten Bildes

Führen Sie folgendes aus:

1. Legen Sie ein Dokument in den Scanner ein und führen Sie einen Scanvorgang aus.

2. Wählen sie die Miniaturansicht des gewünschten Bildes, und wählen Sie dann im [Markierung] Menü → [Markierung hinzufügen].

   ⇨Der Hintergrund der gewählten Miniaturansicht ändert sich zu Orange.



> Sie können eine Miniaturansicht auch mit Orange markieren indem Sie [Den gewählten Seiten Markierungen hinzufügen] wählen während die Miniaturansicht gewählt ist.

3. Wählen Sie nach der Markierung der Miniaturansicht eine der folgenden Optionen:

Menüoption	Verwendet für...
Vorherige Markierung	Die vorherige markierte Seite wird angezeigt.
Nächste Markierung	Die nächste markierte Seite wird angezeigt.
Erste Markierung	Die erste markierte Seite wird angezeigt.
Letzte Markierung	Die letzte markierte Seite wird angezeigt.
Markierung entfernen	Entfernen der Markierung der gewählten Miniaturansicht.
Alle Markierungen entfernen	Entfernen aller Markierungen der Miniaturansichten.

> Sie können die Markierung einer Miniaturansicht auch entfernen, indem Sie [Markierungen von den gewählten Seiten entfernen] wählen während die Miniaturansicht ausgewählt ist.

Gescannte Bilder in SharePoint speichern

Gescannte Bilder können in einem SharePoint Server gespeichert werden.

> Scan to Microsoft SharePoint muss installiert sein. Scan to Microsoft SharePoint kann gleichzeitig mit der Installation von ScandAll PRO gestartet werden. Wenn Scan to Microsoft SharePoint nicht installiert starten Sie ScandAll PRO Installer und wählen die Option aus,um Scan to Microsoft SharePoint zu installieren.

Führen Sie folgendes aus:

1. Legen Sie ein Dokument in den Scanner ein und führen Sie einen Scanvorgang aus.

2. Wählen Sie das [Datei] Menü→ [Senden] → [Microsoft SharePoint].

   ⇨Das [Scan to Microsoft SharePoint] Dialogfeld erscheint.

3. Speichern Sie die gescannten Bilder in SharePoint.
   Für weitere Informationen, siehe den Scan to Microsoft SharePoint Benutzer-Führer.
   Sie können den Scan to Microsoft SharePoint Benutzer-Führer durch Wahl von [Start] Menü → [Alle Programme] → [KnowledgeLake] → [Scan to Microsoft SharePoint Benutzer-Führer] einsehen.

2.9 Exportieren und Importieren von Profilen

ScandAll PRO unterstützt das Exportieren und Importieren von Profilen.
Diese "Profile" hier enthalten Stapelscaneinstellungen (Profile) und andere Einstellungen (angeschlossene Treibereinstellungen und andere). Sie können zu exportierende Einstellungen auswählen.
Profile werden wie folgt exportiert und importiert:

1. Exportieren Sie die ScandAll PRO-Profile unter Verwendung der Exportfunktion.
2. Importieren Sie die in ScandAll PRO exportierten Profile in einen anderen Computer durch Verwendung der Importfunktion.

Exportieren von Profilen

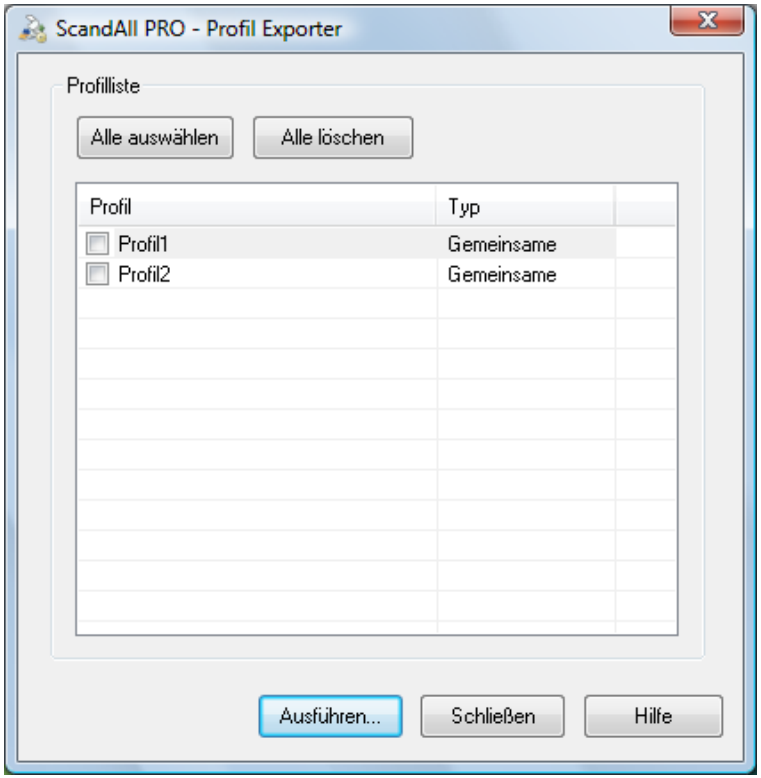
Exportierten Sie ScandAll PRO-Profile in eine Exportdatei (.cab).

Führen Sie folgendes aus:

- Diese Funktion ist nicht verfügbar wenn ScandAll PRO oder Web Parts gestartet ist. Beenden Sie ScandAll PRO oder the Web parts und führen diese Funktion aus.
  Weitere Informationen über Web Parts finden Sie in der SharePoint Hilfe.
- ScandAll PRO-Profile des momentan angemeldeten Benutzers werden exportiert. ScandAll PRO-Profile anderer Benutzer können nicht exportiert werden.

1. Wählen Sie aus dem [Start] Menü → [Alle Programme] → [Fujitsu ScandAll PRO] → [Extras] → [Profil Exporter] aus.

⇨Das [Profil Exporter] Dialogfeld erscheint und in ScandAll PRO registrierte Profile werden in der Profilliste angezeigt.



Für weitere Informationen über das [Profil Exporter] Dialogfeld, siehe die ScandAll PRO Hilfe.

2. Wählen Sie die Kontrollkästchen der zu exportierenden Profile aus.

3. Klicken Sie auf die [Ausführen]Taste.

⇨Das [Speichern unter] Dialogfeld erscheint.

4. Bestimmen Sie das Verzeichnis und den Dateinamen und klicken auf die [Speichern] Taste.

⇨Die ScandAll PRO-Profile werden exportiert und die Meldung über die Exportbeendigung erscheint.

5. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

Exportierte Profile können als Backup verwendet werden.

Importieren von Profilen

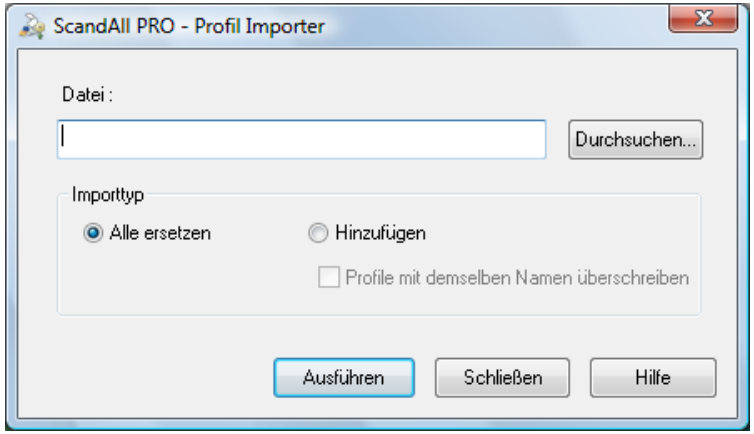
Importieren Sie die Profile, die in "Exportieren von Profilen" (Seite 71) einen anderen Computer exportiert wurden.

Führen Sie folgendes aus:

- Es wird empfohlen ein Backup der Profile auf der Importseite im Voraus zu erstellen.
- Diese Funktion ist deaktiviert wenn ScandAll PRO oder Web Parts gestartet ist. Beenden Sie ScandAll PRO oder the Web parts und führen diese Funktion aus. Weitere Informationen über Web Parts finden Sie in der SharePoint Hilfe.
- Die Spracheinstellungen der exportierenden und importierenden Seiten müssen die gleichen sein. Die exportierten Profile und Systemkonfigurationsdaten können nicht importiert werden, wenn die Spracheinstellung sich unterscheidet.

1. Wählen Sie aus dem [Start] Menü → [Alle Programme] → [Fujitsu ScandAll PRO] → [Extras] → [Profil Importer] aus.

⇨Das [Profil Importer] Dialogfeld erscheint.



Für weitere Informationen über das [Profil Importer] Dialogfeld, siehe die ScandAll PRO Hilfe.

2. Wählen Sie die zu importierende Datei aus.

Wählen Sie die Datei (.cab), die in "Exportieren von Profilen" (Seite 71) exportiert wurde.
Um die zu importierende Datei zu bestimmen führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie den Pfad zu der Datei ein.
- Klicken Sie auf die [Durchsuchen] Taste und bestimmen die Datei.
- Bestimmen Sie die Datei durch eine Drag&Drop-Operation.

Der Dateipfad kann bis zu 255 Bytes lang sein.

3. Wählen Sie den zu importierenden Typ aus.

Sie können aus den folgenden Importtypen auswählen:

- Alle ersetzen
  Alle gegenwärtig in ScandAll PRO registrierten Profile werden entfernt und von Profilen in der Importdatei ersetzt.
- Hinzufügen
  Die Profile in der Importdatei werden an ScandAll PRO hinzugefügt.
  Stimmt der Name eines aktuell in ScandAll PRO registrierten Profils mit dem der importierten Datei überein kann das Profil in der importierten Datei durch Überprüfen des [Profil mit dem selben Namen überschreiben] Kontrollkästchens überschrieben werden.

Wenn [Hinzufügen] ausgewählt wird, wird jedes in ScandAll PRO an der Exportseite eingestelltes Ereignis in ScandAll PRO auch an der Importseite eingestellt.
(Ereignisse können in der [Ereignis] Registerkarte im [Einstellung] Dialogfeld bestimmt werden, welches durch Auswählen von [Extra] → [Präferenzen] geöffnet wird.)

4. Klicken Sie auf die [Ausführen]Taste.

⇨Die Meldung über die Importausführung erscheint.

5. Klicken Sie auf die [OK] Taste.

Wenn Profile importiert wurden werden Importresultate erstellt. Die Importresultate werden im folgenden Ordner unter dem Dateinamen "ScandAllImpProfile.csv" gespeichert:

- Für Windows XP oder Windows Server 2003
  C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Meine Dokumente\ScandAllPRO
- Für Windows Server 2008 Windows Vista oder Windows 7
  C:\Benutzer\Benutzername\Dokumente\ScandAllPro

2.10 Aktivierungskonditionen für die Premiumfunktion

Eine der folgenden Anforderungen muss für die Aktivierung der Premiumoption erfüllt werden:

- Die Premium Upgrade Option ist installiert

> Sie können durch folgende Schritte überprüfen, ob die Premium Upgrade Option installiert ist:
>
> 1. Klicken Sie auf das [Hilfe] Menu → [ScandAll PRO Info].
>
>   ⇨Das [ScandAll PRO Info] Dialogfeld erscheint.
>
> 2. Überprüfen Sie die ScandAll PRO Version.
>   Wenn Sie die Bezeichnung "Premium" am Ende der Versionsnummer finden ist die Premium Upgrade Option installiert.

- Einer der folgenden Scanner ist an den Computer angeschlossen, in dem ScandAll PRO V2.0 oder aktueller installiert ist:
  fi-5950 / fi-6800 / fi-6770A / fi-6770 / fi-6670A /fi-6670 / fi-5530C2 / fi-6140Z / fi-6240Z

> Der Erwerb und die Installation der Setup DVD von ScandAll PRO V2 oder aktueller aktiviert die Premiumoption nicht. Die Premium Upgrade Option ist separat zu erwerben.

Index

B

Benutzung dieses Handbuchs 2

D

Dateiname bestimmen
  Zone OCR 50
Dateiname wird bestimmt
  Barcode 53

E

Einen Scannertreiber auswählen 20
Einführung 4
Ein gescanntes Bild im PDF-Dateiformat speichern 34
ein mehrseitiges Dokument wird erstellt
  Barcode 39
  Stapelcode 36
Ein Scannermodell auswählen 21
Erstellen und Bearbeiten von Profilen 27
Erweitertes Scannen 31

I

Indexierungs-Informationen 62

K

Kofax VRS 13
Konventionen 6

M

Merkmale 14

N

nützliche Funktionen nach dem Scannen 69

O

Ordner speichern 57

P

Premiumfunktion 74
Profil 71

S

ScandAll PRO
  Merkmale 14
Scaneinstellungen konfigurieren 22
Scanmethodenliste 31
Scanmethoden 19
  scannen 24
  Scan 23
  Stapelscan 23, 27
scannen 24
ScanSnap mode
  Merkmale 15
[Scan] Taste 47
[Send to] Taste 47
SharePoint 70
SharePoint Server 59
Stapelscan neu starten 61
Stapelscan 27
Stapelscan wiederherstellen 61
Starten 18
Systemanforderungen 16

T

Treiber
  ISIS 20
  TWAIN 20

ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch
P2WW-2860-03DEZ0
Datum Ausgabe: Juni 2012
Herausgeber: PFU LIMITED

- Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- PFU ist nicht haftbar für jede Art von Schäden, die sich aus der Nutzung des Scanners und in diesem Handbuch beschriebenen Produkten ergeben. PFU kann ebenso für Verluste, die sich aus einem Defekt ergeben, nicht haftbar gemacht werden. Ansprüche einer dritten Partei werden nicht anerkannt.
- Das Kopieren von Inhalten dieses Handbuches sowie der Scanneranwendungen im Ganzen oder in Teilen, ist gemäß dem Urheberrechtsgesetz verboten.